

Strategieprozess

Grossveranstaltungen in der Stadt Zug

Resultate einer Online-Befragung in der Bevölkerung
im Rahmen des Mitwirkungsprozesses

Stadt Zug

Präsidialdepartement

Stadtentwicklung

Regula Kaiser | Leiterin Stadtentwicklung und Stadtmarketing

Stadthaus, Gubelstrasse 22

6301 Zug

Hintergrund und Ziele der Mitwirkung

Ausgangslage

Mit Veranstaltungen wie dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest, dem Jodlerfest oder etwa der U18 Eishockey-Weltmeisterschaften der Frauen, sowie mit jährlich wiederkehrenden Anlässen wie der Zuger Jazz Night, dem Zuger Seefest oder auch mit dem Wasserspiel Zug Magic hat sich Zug im Bewusstsein der Bevölkerung als Standort und Gastgeberstadt für Grossveranstaltungen etabliert.

Doch wie sollen solche Anlässe künftig strategisch angegangen werden? Welche Art von Veranstaltungen möchte Zug gezielt fördern – und welche nicht? Diese und weitere Fragen bilden den Kern eines Postulats, das im Mai 2024 von der FDP im Grossen Gemeinderat eingereicht wurde.

Ziel

Der Stadtrat kommt diesem Anliegen nach und erarbeitet eine Strategie für Grossveranstaltungen mit regionaler bis internationaler Ausstrahlung. Als Grundlage für die Formulierung der Strategie dient eine breite öffentliche Mitwirkung in Form einer mehrstufigen Erhebung bei relevanten und interessierten Anspruchsgruppen.

Umsetzung

Basierend auf Gesprächen mit ausgewählten Veranstaltern von Grossveranstaltungen, Quartiervereinen, Gewerbetreibenden, Tourismusvertretern und anderen Involvierten sowie einem verwaltungsinternen Workshop wurden erste Hypothesen entwickelt und eine Online-Befragung sowie verschiedene Dialogfenster auf der Mitwirkungsplattform erstellt

Kernthemen der Online-Mitwirkung sind:

- Bekanntheit und Attraktivität von Grossveranstaltungen in der Stadt Zug
- Nutzen und Risiken von Grossveranstaltungen für die Stadt Zug
- Einfluss auf die Identität und das Image der Stadt Zug
- Diskussion der zukünftigen Wahl und Ausrichtung von Grossveranstaltungen in der Stadt Zug

Instrumente der Mitwirkung

Der vorliegende Bericht dokumentiert die Online-Erhebung im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung «Grossveranstaltungen» der Stadt Zug.

Eine vorgängige qualitative Analyse mittels persönlicher Gespräche und einem internen Workshop lieferte erste Erkenntnisse sowie Inputs für die Erstellung des Online-Fragebogens.

Sondierung

Gespräche mit ausgewählten Personen aus der Stadt Zug (Veranstalter, Vertreter Quartiervereine, Gewerbetreibende, Vertreter Tourismus)

erste Hypothesen

verwaltungsinterner Workshop

Validierung

Online-Befragung, 1'393 Teilnehmende

Reflektion

verwaltungsinterner Workshop

Output

Arbeitshypothesen als Grundlage der Strategie Grossveranstaltungen

Einladung zur Mitwirkung

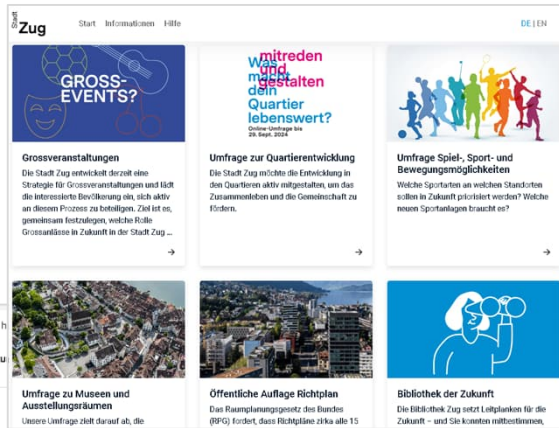
Mobilisierung der Teilnahme

Sehr hohe Beteiligung auch dank breiter Bewerbung

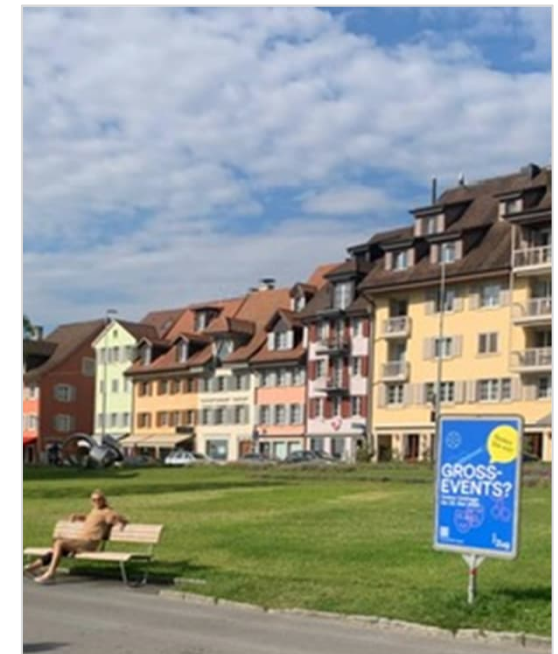
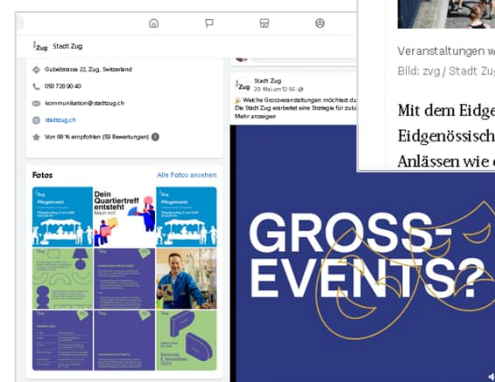
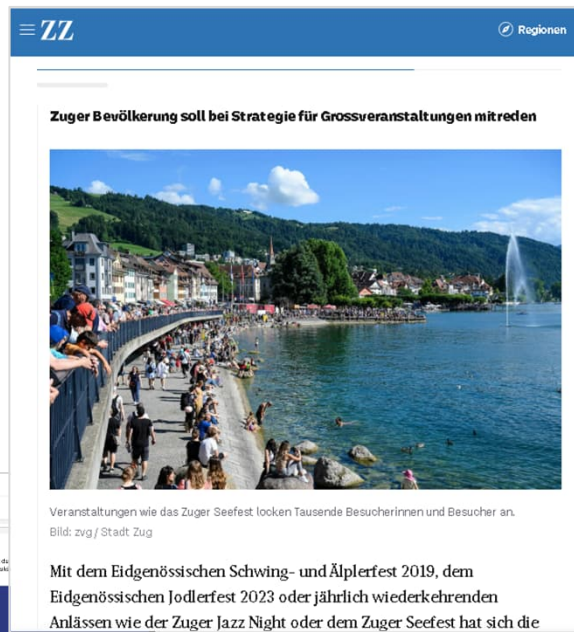
Im Interesse einer möglichst breiten Beteiligung wurde die Befragung über Plakatstellen in der Stadt Zug, News- und Pressemitteilung sowie Aufrufen auf der Webseite der Stadt Zug und den Sozialen Medien beworben.

Zusätzlich erfolgten Aufrufe per E-Mail an spezifische Gruppierungen wie Quartiervereine, Nachbarschaften, Sportvereine sowie mittels Plakataushängen und aufgelegten Flyern im öffentlichen Raum, in Poststellen, in der Bibliothek, an Veranstaltungen in der Stadt Zug etc.

In der letzten Woche der Befragungszeit wurde ein Flyer in alle Zuger Haushalte verteilt, was die Anzahl Rückmeldungen nochmals zusätzlich positiv beeinflusste.



Abteilung Kultur Stadt Zug ist h
12. Mai um 20:18
Wie soll die Strategie für Grossveranstaltungen gestaltet sein? Mehr anzeigen



Inhaltsverzeichnis

(Menü zum Anklicken im Präsentationsmodus)

ZENTRALE ERKENNTNISSE	AUFGABE, STUDIENDESIGN, STATISTIK	RESULTATE	BEKANNTHEIT UND ATTRAKTIVITÄT VON GROSSVERANSTALTUNGEN
NUTZEN VON GROSSVERANSTALTUNGEN	RISIKEN VON GROSSVERANSTALTUNGEN	IMAGE / IDENTITÄT STADT ZUG	HÄUFIGKEIT VON GROSSVERANSTALTUNGEN
PUBLIKUM, BEGEGNUNGSMÖGLICHKEITEN UND DURCHFÜHRUNGSORTE	FINANZIELLE ASPEKTE	ZUSATZFRAGEN INVOLVIERT	SCHLUSSBEMERKUNGEN DER TEILNEHMENDEN

ZENTRALE ERKENNTNISSE

Grundlage

Die Ergebnisse der vorliegenden Studie basieren auf den Meinungen und Antworten von 1'393 Personen, welche sich an der Online-Befragung über Grossveranstaltungen in der Stadt Zug beteiligten.

Ein wichtiges Thema

Die ungewöhnlich hohe Beteiligung an der Befragung illustriert den grossen Stellenwert von (Gross-) Veranstaltungen im Bewusstsein der Zuger Bevölkerung: 1'393 Personen nahmen sich Zeit, die geschlossenen und offenen Fragen zu beantworten und zu kommentieren.

- 79% füllten den Fragebogen aus der Perspektive von Veranstaltungsbesuchenden aus.
- Zwischen 1 und 22% sehen sich (zudem oder alternativ) als Anwohnende von beliebten Veranstaltungsorten, als Veranstaltende, Helfende und/oder potenziell Nutzniessende aus Gewerbe, Gastronomie oder Hotellerie.
- Rund ein Viertel der Mitwirkenden wohnt ausserhalb der Stadt Zug, besucht diese aber – aus unterschiedlichen Anlässen – regelmässig.
- 5% der Teilnehmenden nutzten die englische Version des Fragebogens.

In guter Erinnerung

Bei der Kategorie der einmaligen/sporadischen Grossanlässe sind das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (2019) sowie das Jodlerfest (2023) am stärksten in der Erinnerung, bei den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen sind es die publikumsstarken Events Zuger Seefest, Zuger Messe und der Stierenmarkt.

- Auffällig ist, dass die meisten der genannten Anlässe einen gestützten Bekanntheitsgrad von deutlich über 60% aufweisen. Nur interessensspezifische Sportanlässe wie das Tennisturnier Zug Open oder die Zuger Springkonkurrenz liegen unter 50%.

Gut für Zug

Die subjektive Beliebtheit der einzelnen Grossanlässe wurde in der Befragung differenziert ermittelt: einerseits nach dem Kriterium der persönlichen, individuellen Wertschätzung für das eigene Erleben, andererseits nach dem attestierten Nutzen für die Allgemeinheit.

Gesellschaftlicher Nutzen im Vordergrund

- Generell finden die Zugerinnen und Zuger die heutigen Grossveranstaltungen gut für die Stadt Zug und ihre Bevölkerung, und zwar auch über ihre individuellen Interessen hinaus. Im Vordergrund stehen bei dieser Einschätzung nicht a priori wirtschaftliche Aussenwirkungen, sondern der Nutzen für das städtische Zusammenleben.
- Bezogen auf konkrete Veranstaltungen werden vor allem Events für die Allgemeinheit (mit Fest-/Zusammenkunfts-Charakter, für ein breites Publikum) hoch bewertet, und zwar gleichermassen für das persönliche Erleben als auch für die Allgemeinheit.
 - Interessant: Frauen bewerten die Anlässe mit grosser Bandbreite durchwegs leicht besser als Männer.
- Aber auch eher interessensspezifische Grossanlässe wie EVZ-Matches oder die Zuger Springkonkurrenz finden die Teilnehmenden wertvoll für die Gemeinschaft, auch wenn sie diese vielleicht nicht selbst besuchen.

Eher atmosphärische Wirkung für die Wirtschaft

- In erster Linie sehen die Teilnehmenden also einen Nutzen für das gesellschaftliche Zusammenleben, in zweiter Linie glauben sie auch, dass das lokale Gewerbe, Gastro und Hotellerie profitieren kann.
- Diese vermeintlichen Nutzniesser selbst bewerten den Effekt auf ihren Geschäftsgang jedoch tiefer.
 - Wie wir aus Kommentaren und den vorausgehenden Einzelinterviews wissen, bringen die Veranstaltungen weniger eine kurzfristige Umsatzsteigerung, sondern allenfalls einen mittel- und langfristig wirksamen Imageeffekt
 - Mit anderen Worten: Es wird den Grossveranstaltungen primär eine positive Wahrnehmung der Stadt Zug attestiert; Ein Ort, wo man gerne einmal hinget, Zeit verbringt, sei es als Einkaufsort oder Reiseziel für Besuche von ausserhalb.

Zentral sind emotionale Imagefaktoren

Kontrastierend mit der heute weitverbreiteten Wahrnehmung der Stadt Zug als strategisch positionierter Finanzplatz, Rohstoff-Drehscheibe, Blockchain und Krypto-Ökosystem, sollen Grossveranstaltungen die Stadt *sympathisch, vielseitig* und *lebenswert* positionieren.

- Die Ausprägungen *selbstbewusst/stolz, traditionell, erfolgreich* oder *spektakulär* werden hingegen in einer vorgegebenen Liste von Imagedimensionen grossmehrheitlich als deutlich weniger relevant bewertet. Einzig die Subgruppe der Veranstaltenden gewichtet sie höher.

Gerne noch etwas mehr!

Mit der Anzahl und der thematischen Durchmischung von Grossveranstaltungen in der Stadt Zug sind die Mitwirkenden insgesamt zufrieden, aber ein spürbarer Anteil hätte gerne etwas mehr.

- Von den meisten Teilnehmenden (44%) wird die Anzahl der Events als *genau richtig* eingestuft. Für weitere 33% könnten es etwas mehr sein, für 7% sogar deutlich mehr. Nur 17% hätten lieber (etwas) weniger Anlässe.
- 32% sind denn auch der Meinung, dass es mehrere Grossevents pro Jahr sein dürften, 37% sprechen sich für einen Event aus, 19% für einen Event alle 2 bis 3 Jahre. Nur 12% wünschen sich weniger Grossevents.

Aber mit Rücksicht

Die überwiegende Mehrheit schätzt also die aktuelle Dichte an Veranstaltungen. Dass der Wunsch nach einer Reduktion am häufigsten von Anwohnerinnen und Anwohnern sowie älteren Mitwirkenden kommt, zeigt allerdings, dass auch ein gewisses Mass an Rücksicht gewahrt werden muss.

- Letzteres bestätigt auch die Betrachtung der Ergebnisse nach Wohnquartier der Teilnehmenden. Während vorwiegend Personen aus den Quartieren Loreto, Lorzen und Rosenberg die heutige Anzahl an Grossveranstaltungen als zu wenig einstufen, liegt der Anteil Personen, welcher die Anzahl als (eher) zu viel bewertet bei Teilnehmenden aus der Altstadt am höchsten.

Empfehlung

- Ein moderater Ausbau des Eventangebots – gezielt in Bereichen mit hoher Nachfrage – könnte sinnvoll sein. Dabei sollte die Balance gewahrt bleiben, um auch die Bedürfnisse jener zu berücksichtigen, die das Angebot bereits als ausreichend oder leicht überfordernd empfinden.
- Eine sichtbare *Angebotsvielfalt* und *dezentrale Veranstaltungen* könnten helfen, möglichst vielen Interessen gerecht zu werden.

Präferiert sind Unterhaltung und Begegnung

Bei der Frage, welche *Art* von Events zusätzlich gewünscht werden, schwingt die Kategorie «Musik, Konzert» mit 62% Anteil klar obenaus, gefolgt von «Theater, Comedy» (40%) sowie «Kunst, Handwerk» (37%) sowie «Volksfest, gesellschaftlicher Anlass» (36%).

- Bemerkenswert: Die Kategorie «Musik, Konzert» findet unter den 1'393 Teilnehmenden über zehnmals mehr Zustimmung als Ablehnung.
- Bei der zweitplatzierten Kategorie «Theater, Comedy» beträgt die Relation (zu wenige : zu viele) vergleichsweise noch 5.5 : 1.)

Genau richtig scheint dagegen der Anteil an Anlässen der Kategorie «Markt, Messe» zu liegen, wie 68% der Mitwirkenden konstatieren.

Freiraum am See scheint vielfach ideal

Erwartungsgemäss wird die offene Frage, *wo* Grossveranstaltungen in der Stadt Zug idealerweise stattfinden sollen, sehr individuell beantwortet.

- Viele weisen darauf hin, dass die Wahl Platzierung innerhalb der Stadt naturgemäss weitgehend durch die Art und den Charakter der Veranstaltung determiniert ist.
- Nichtsdestotrotz wird das Seeufer, die Seepromenade von über der Hälfte der Antwortenden als ideal angesehen. Noch ein Viertel nennt das Areal Stierenmarkt, rund ein Fünftel die Bossard Arena (OYM-Hall) resp. das Stadion.
 - 15% der Antworten fallen noch auf die Altstadt, 10% (zusätzlich) auf den Landsgemeindeplatz

Für ein geografisch breites Publikum

Die Grossveranstaltungen sollen in erster Linie auf die Erwartungen und Bedürfnisse der Zuger Bevölkerung ausgerichtet sein, dürfen aber auch – in dieser Reihenfolge der Gewichtung – Besucher aus umliegenden Gemeinden, Nachbarkantonen, der ganzen Schweiz anziehen und über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlung haben.

- Nur gerade 41 der 1'393 Mitwirkenden finden, dass Events ausschliesslich für Stadtzugerinnen und Stadtzuger attraktiv sein sollen.

Zusammenkommen,
Bekannten begegnen

Als geeignete Plattform, um Bekannten zu begegnen und neue Leute kennenzulernen, nennen die Teilnehmenden jene Grossevents, welche einen hohen Bekanntheitsgrad haben sowie Platz und Zeit bieten, zusammensitzen und sich auszutauschen.

- Bei den einmaligen Grossveranstaltungen ist dies das Schwing- und Älplerfest, das Jodlerfest, aber auch die Meisterparty des EVZ. Bei den wiederkehrenden Events erhalten das Zuger Seefest, die Jazz Night und die Zuger Messe die höchste Zustimmung.

Aber auch Nachteile
beachten!

Negative Begleiterscheinungen von Grossveranstaltungen wie Verkehrsbehinderung, Lärm oder Littering werden zwar wahrgenommen, aber vom weitaus grössten Teil der Mitwirkenden als wenig gravierend bewertet.

- Viele weisen in individuellen Kommentaren darauf hin, der Nutzen wiege die Nachteile bei Weitem auf.
- Selbstverständlich gewichten die direkten Anwohner beliebter Veranstaltungsorte diese Nachteile höher als die Bewohner anderer Quartiere oder Besuchende von ausserhalb; und umgekehrt bewerten die Veranstalter die Aspekte weniger kritisch als das Gros der Befragten.

Empfehlung

Gross- und Mega-Veranstaltungen nach Möglichkeit örtlich verteilen.

- Die bereits am meisten belasteten Orte nicht unnötig mit Events befrachten, welche auch an anderen Standorten denkbar und attraktiv wären. (Zu beachten: auch eine Häufung kleiner und mittlerer Events an einem Ort kann belastend wirken.)
- Vorhandene Ressourcen besser nutzen; Bspw. das Eisstadion/OYM-Hall vermehrt auch für andere Anlässe nutzen, wenn die Möglichkeit besteht.

Negative Begleiterscheinungen/Emissionen wie Verkehrsbehinderungen, Lärm oder Littering möglichst begrenzen oder reduzieren.

- Wie zahlreiche Kommentare belegen, werden funktionierende/kreative Lösungen sowie die als gut wahrgenommene Arbeit der Veranstalter und des städtischen Werkhofs in diesem Kontext durchaus wahrgenommen und anerkannt.

Beobachtungen

Insgesamt hohe Akzeptanz

Insgesamt bestätigt und präzisiert die Online-Erhebung die Erkenntnisse aus der vorgängigen Sondierung in Form von Einzelgesprächen mit ausgewählten Personen aus der Stadt Zug.

- Die Teilnehmenden der Online-Erhebung sind im Grossen und Ganzen zufrieden mit Grossveranstaltungen in der Stadt Zug.
- Diese Bedürfnisse und Interessen sind erwartungsgemäss heterogen, und zwar sowohl in Bezug auf die Art der präferierten Grossveranstaltungen als auch auf die Häufigkeit. Dies zeigt sich primär bei der Analyse nach Alter der Befragten und ihrer Rolle im Kontext von Grossevents.
- Bemerkenswert ist, dass der Nutzen von Grossveranstaltungen für die Allgemeinheit – für die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Zug, aber auch Personen, welche in anderen Zuger Gemeinden oder angrenzenden Kantonen wohnen – höher gewichtet wird als der individuelle Vorteil.

Fließende Wahrnehmung

Die Definition von Grossveranstaltungen wurde zu Beginn der Befragung gross eingeblendet. Dennoch bleibt sowohl bei der Analyse der quantitativen Ergebnisse als auch bei der Auswertung der Antworten auf die offenen Fragen der vage Eindruck, dass – zumindest bei einem Teil der Befragten – immer auch mittlere, kleinere Veranstaltungen oder Orte wie das Quai Pasa mental mitwirken.

- Dies zeigt, dass nicht alleine eine oder zwei Megaveranstaltungen die Wahrnehmung der Bevölkerung prägen, sondern das grosse Ganze und somit das «öffentliche» Leben in der Stadt Zug.

AUFGABE, STUDIENDESIGN, STATISTIK



Studienbeschrieb

Online-Erhebung

Die hier dokumentierte Online-Erhebung bei der lokalen Bevölkerung dient – neben den anderen Bausteinen der öffentlichen Mitwirkung – als eine Grundlage zur Erarbeitung der Strategie der Ermittlung von aktuellen Wahrnehmungen, Einstellungen und Wünschen im Hinblick auf die Planung von künftigen Grossveranstaltungen in der Stadt Zug.

Kontext der Erhebung

Eine vorgängige qualitative Analyse mittels persönlicher Gespräche und einem verwaltungsinternen Workshop lieferte sowohl Inputs für die Erstellung des Online-Fragebogens als auch für die Interpretation der nun quantitativ erhobenen Daten.

Erhebungsinstrument

Der Online-Fragebogen umfasste strukturierte Fragen sowie zahlreiche offene (nicht zwingend auszufüllende) Antwortmöglichkeiten und Kommentarfelder, die rege genutzt wurden. Die Dauer zum Ausfüllen des langen Fragebogens variierte von einigen Minuten bis zu rund einer Stunde. Eine exakte Angabe der durchschnittlichen Ausfülldauer ist nicht möglich, da viele Personen die Befragung nach Unterbrüchen wieder fortsetzten (Verzerrung der Ausfülldauer und somit auch des Mittelwertes).

Zusätzlich wurde mit dem Hinweis auf die E-Mail-Adresse info@stadtentwicklung.ch, die Möglichkeit geboten, sich zum Thema Grossveranstaltungen noch ausführlicher oder spezifischer zu äussern.

Definition Grossveranstaltungen

In der Online-Mitwirkung wurden Grossveranstaltungen wie folgt definiert:

Als Grossveranstaltungen gelten in der Stadt Zug Events mit mehr als 5'000 Besuchern, meist über mehrere öffentliche Anlagen verteilt oder mit umfangreichen Installationen oder verkehrspolizeilichen Massnahmen verbunden.

Stichprobe, Validität, Aussagekraft & Rundungsfehler

Teilnehmende / Stichprobe

Insgesamt nahmen 1'393 Personen an der Umfrage teil. Die sehr erfreuliche und sowohl soziodemografisch als auch interessensmässig breite Beteiligung erlaubt valide Aussagen über die Einstellungen und Bedürfnisse der interessierten Bevölkerung.

Validität und Repräsentativität

Die Grundgesamtheit ist bei einer Mitwirkung der am Thema interessierte Teil der Bevölkerung. Die hier vorliegenden Resultate repräsentieren somit die Meinungen und Anliegen der am Thema «Grossveranstaltungen in der Stadt Zug» Interessierten.

- Die Erhebung basiert nicht auf einer Zufallsstichprobe und ist daher nicht für die gesamte Zuger Bevölkerung repräsentativ.
- Durch breite Bekanntmachung und hohe Beteiligung spiegelt die Mitwirkung jedoch aussagekräftig die Sicht jener wider, die sich aktiv an der Stadtentwicklung beteiligen möchten..

Die grosse Zahl von Teilnehmenden an dieser umfangreichen Befragung manifestiert eine hohe subjektive Bedeutung des Themas für die Mitwirkenden.

- Dies zeigt sich auch bei der konsequenten Beantwortung der Fragen. Obwohl die grosse Mehrheit der Fragen als «nicht zwingend» definiert war, haben nur rund 1% Fragen oder einzelne Aspekte übersprungen.

Statistische Aussagekraft

Unter der obigen Prämisse beträgt das das Konfidenzintervall* über das Total von n= 1'393 Teilnehmenden:

- ± 2.63 Prozentpunkte bei Prozentwerten
- ± 0.05 Punkte bei Mittelwerten auf der 6er-Skala

*Das Konfidenzintervall (KI) gibt an, mit welcher Wahrscheinlichkeit der Wert auf das Universum zutrifft (95%ige Sicherheit). Das Ergebnis liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit innerhalb des vorliegenden Ergebnisses \pm KI.

Vorbemerkung Grafiken: Rundungsfehler bei Prozentwerten

Um eine gute Lesbarkeit zu gewährleisten, werden Prozentwerte mit maximal einer Kommastelle ausgewiesen. Dadurch können sich Rundungsfehler ergeben, so dass das Total der Werte scheinbar nicht 100% ergibt.

DIE MITWIRKENDEN

Die Mitwirkenden der Onlineerhebung

1

		absolut 1'393	in %* 100%
Geschlecht	weiblich	670	48%
	männlich	711	51%
	divers	12	1%
Alter	bis 25 Jahre	133	10%
	25 bis 34 Jahre	177	13%
	35 bis 44 Jahre	293	21%
	45 bis 54 Jahre	307	22%
	55 bis 64 Jahre	285	20%
	65 bis 74 Jahre	143	10%
	75 Jahre oder älter	55	4%
Kinder im Haushalt	mit Kind(ern) unter 18 Jahren	451	32%
	ohne Kind(er) unter 18 Jahre	942	68%
Rolle im Kontext Gross- veranstaltungen in der Stadt Zug [mehrere Nennungen möglich]	Besucher	1'105	79%
	Anwohner	310	22%
	Veranstalter	55	4%
	berufliche Verbindung	107	8%
	Helfer	219	16%
	Hotelier, Gastronom (Stadt Zug)	14	1%
	Gewerbe (Laden-/Kiosk-Besitzer Stadt Zug)	30	2%
	keine dieser Aussagen trifft auf mich zu [Exklusivantwort]	173	12%

* falls nicht 100% innerhalb Subgruppen = Rundungs-
differenz bei Addition

		absolut 1'393	in %* 100%
Wohnort	Stadt Zug (inkl. Oberwil)	1'028	74%
	andere Zuger Gemeinde	274	20%
	ausserhalb des Kantons Zug	91	7%
falls Stadt Zug (n=1'028) Wohndauer	weniger als 1 Jahr	18	2%
	1 bis 5 Jahre	97	9%
	5 bis 10 Jahre	136	13%
	über 10 Jahre	777	76%
falls Stadt Zug (n= 1'028) Wohnquartier	Altstadt	87	8%
	Gimenen	39	4%
	Guthirt	129	13%
	Herti	273	27%
	Loreto	73	7%
	Lorzen	67	7%
	Neustadt	77	7%
	Oberwil	84	8%
	Rosenberg	73	7%
	St. Michael	92	9%
	Zugerberg, Schöneegg	34	3%
falls nicht St. Zug (365) Gründe für Besuche in der Stadt Zug	Ich arbeite in Zug.	174	48%
	Ich studiere oder besuche eine Schule/Weiterbildung in Zug.	22	6%
	Ich gehe zum Einkaufen/Shoppen nach Zug.	267	73%
	Ich besuche Verwandte oder Freunde in Zug.	205	56%
	Ich besuche Veranstaltungen in Zug.	335	92%
	Ich besuche Restaurants, Bistros, Bars in Zug.	319	87%
	Ich gehe nach Zug, um Sport zu treiben (Verein, Fitnesscenter).	99	27%
	andere Gründe für regelmässige Besuche der Stadt Zug	67	18%
	Ich bin nie in der Stadt Zug. <i>[Exklusivantwort]</i>	0	

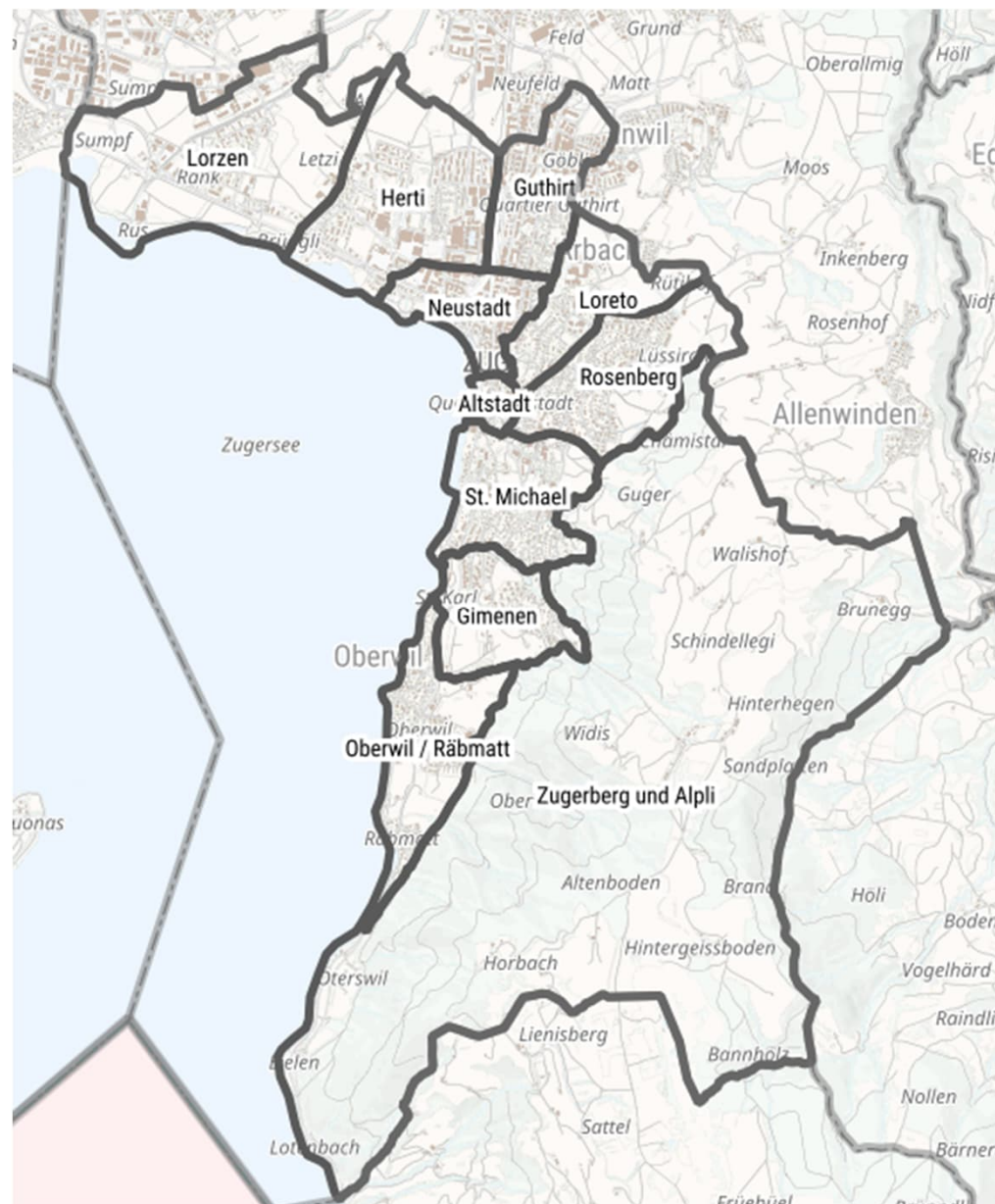
* falls nicht 100% innerhalb Subgruppen = Rundungsdifferenz bei Addition

Stadtquartiere

Anzahl Teilnehmende je Wohnquartier

	Befragung		
Altstadt	87	8%	3%
Gimenen	39	4%	5%
Guthirt	129	13%	15%
Herti	273	27%	23%
Loreto	73	7%	6%
Lorzen	67	7%	11%
Neustadt	77	7%	9%
Oberwil	84	8%	8%
Rosenberg	73	7%	12%
St. Michael	92	9%	6%
Zugerberg	34	3%	2%

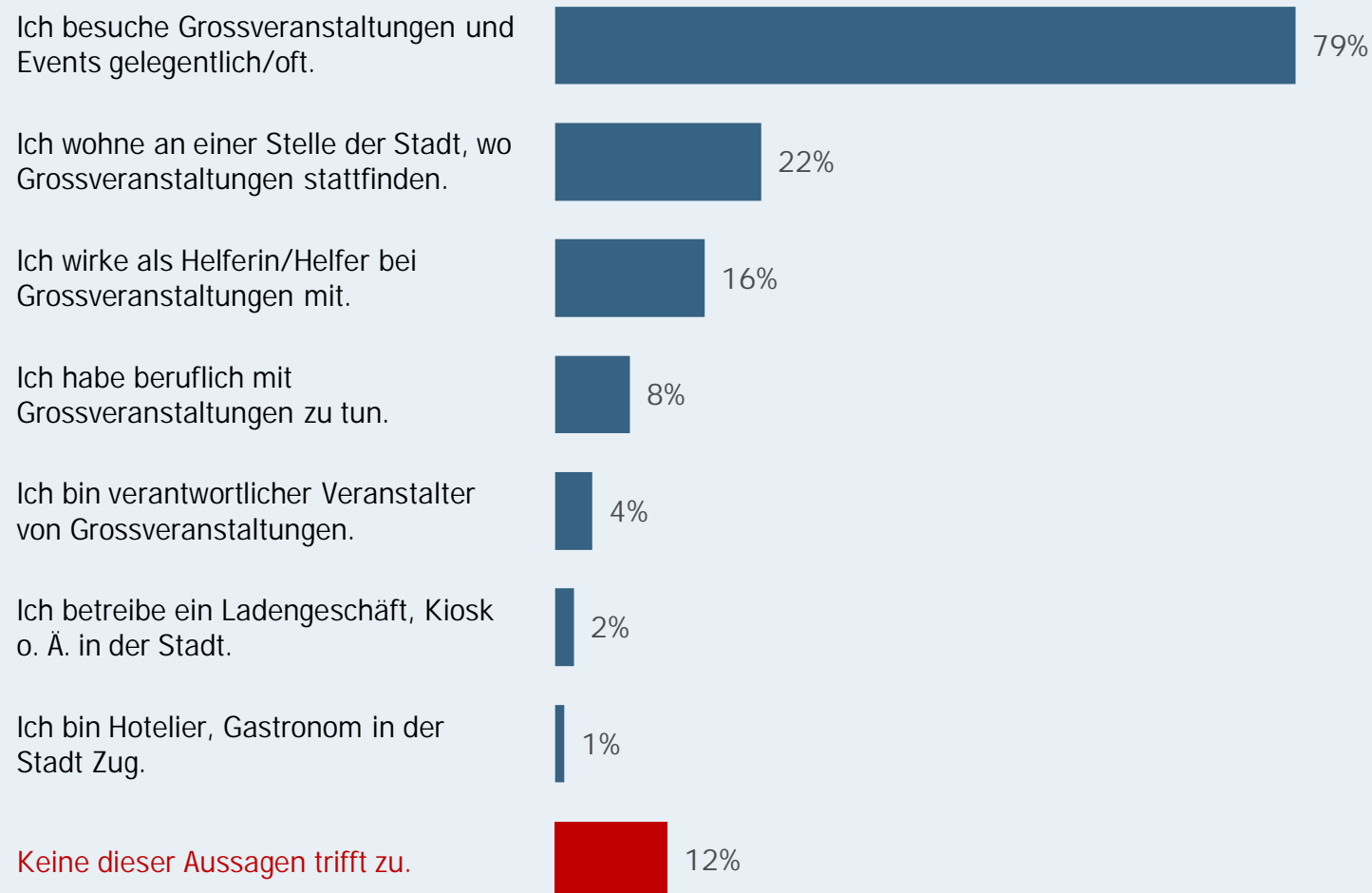
Verteilung gemäss
Wohnkalkulator 2020



Rolle/Funktion der Befragungsteilnehmenden

Die Ergebnisse auf die Einstiegsfrage «Wenn Sie an Grossveranstaltungen in der Stadt Zug denken: Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?» zeigen, dass die Mehrheit der Teilnehmerinnen und -teilnehmer auf die eine oder andere Weise mit Grossveranstaltungen in Berührung kommt:

[Mehrfachnennungen]



n=1'393
Angaben in %

Segmente «Rolle im Kontext von Grossveranstaltungen»

Erklärung der im Bericht ausgewiesenen Segmente «Rolle im Kontext von Grossveranstaltungen»

Die Teilnehmenden wählten eingangs der Befragung, aus welchem *Blickwinkel* sie die Fragen beantworten. Aufgrund dieser Selbstdeklaration wurden ihnen z. T. zusätzliche, rollenspezifische Fragen unterbreitet.

- Fragestellung: *Wenn Sie an Grossveranstaltungen in der Stadt Zug denken: Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?*
- Aus den Antworten wurden folgende Gruppen / Segmente für die Auswertung und Analyse gebildet:

Besucher	<i>Ich besuche Grossveranstaltungen und Events gelegentlich/oft.</i>
Anwohner	<i>Ich wohne an einer Stelle der Stadt, wo Grossveranstaltungen stattfinden.</i>
Veranstalter	<i>Ich bin verantwortlicher Veranstalter von Grossveranstaltungen.</i>
Berufliche Verbindung	<i>Ich habe beruflich mit Grossveranstaltungen zu tun.</i>
Helfer	<i>Ich wirke als HelferIn/Helfer bei Grossveranstaltungen mit.</i>
Hotelier, Gastro, Gewerbe	<i>Ich bin Hotelier, Gastronom in der Stadt Zug.</i> <i>Ich betreibe ein Ladengeschäft, Kiosk o. Ä. in der Stadt.</i>

- Unter der Bezeichnung **Nicht-Besucher** wurden Personen zusammengefasst, welche der Aussage «*Ich besuche Grossveranstaltungen und Events gelegentlich/oft.*» nicht zugestimmt hatten.
 - 60% dieser 288 Nicht-Besucher geben an, keiner der genannten Rollen zu entsprechen, und 27% geben an, Anwohner von Stellen mit Grossveranstaltungen zu sein. Sie sind im Vergleich zum Total etwas älter und ein etwas grösserer Anteil wohnt in der Stadt Zug.

Die Mitwirkenden

Altersverteilung*
Stadt Zuger Bevölkerung
BFS vs. Befragung

	BFS	Befragung
0-24 Jahre	23%	10%
25-34 Jahre	12%	13%
35-44 Jahre	17%	21%
45-54 Jahre	16%	22%
55-64 Jahre	14%	20%
65-74 Jahre	9%	10%
>74 Jahre	9%	4%

* STAT-TAB interaktive Tabellen (BFS) der ständigen Wohnbevölkerung Stadt Zug, 2023)
www.pxweb.bfs.admin.ch/pxweb/de/px-x-0102010000_101

Insgesamt hat sich die erfreulich hohe Zahl von 1'393 Personen an der Online-Befragung über Grossveranstaltungen in der Stadt Zug beteiligt. Betrachtet man die Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer nach soziodemografischen Kriterien fallen folgende Aspekte auf:

- Die Verteilung von Frauen und Männern entspricht im Sample dem entsprechenden Anteil in der Stadt Zuger Wohnbevölkerung* (im Sample 48% Frauen, 51% Männer, 1% divers; BFS 49% und 51%).
 - Eine solche ausgewogene Verteilung ist eher selten und als durchaus positiv zu werten: Grossveranstaltungen in der Stadt Zug stossen breit auf Interesse, die Thematik vermag sowohl Frauen wie auch Männer zur Teilnahme zu bewegen.
 - Nach Alterskategorien betrachtet:
 - Die jüngsten Befragten (bis 24 Jahre) sind untervertreten (Sample 10% vs. BFS 23%).
 - Junge Erwachsene (25 bis 34 Jahre) sind der Verteilung entsprechend vertreten (13% vs. 12%).
 - Erwachsene von 35 bis 44 (21% vs. 17%), 45 bis 54 (22% vs. 16%) und 55 bis 64 Jahre (20% vs. 14%) sind leicht übervertreten. Sie zeigen erfahrungsgemäss oft höheres Interesse an Mitwirkungsprozessen.
 - 65 bis 74-Jährige entsprechen der Verteilung, über 74-Jährige (4% vs. 9%) sind leicht untervertreten.
 - Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studie wohnen mehrheitlich in der Stadt Zug (74%).
 - Drei Viertel der Teilnehmenden wohnen bereits seit über 10 Jahren in der Stadtgemeinde Zug, nur 2% seit weniger als einem Jahr.
 - Die verschiedenen Stadtquartiere werden gut abgedeckt: Die grössten Gruppen wohnen im Quartier Herti (273) und Guthirt (129), aber auch das Quartier Zugerberg ist mit 34 Personen gut vertreten.
 - Personen, die nicht in der Stadt selbst wohnen, sind regelmässig zum Einkaufen, für Veranstaltungen oder Restaurantbesuche in der Stadt Zug.
 - 95% der Befragten füllten die Befragung auf Deutsch, 5% auf Englisch aus.
- Die Erhebung repräsentiert – als Teil eines Mitwirkungsverfahrens – die Ansichten und Haltungen der am Thema interessierten Bevölkerung in der Stadt Zug.
- Die Stadt Zug und ihre Grossevents sind auch Auswärtigen wichtig; Die Mitwirkung stösst auch bei Nicht-Zugerinnen und Nicht-Zugern, welche aber regelmässig nach Zug kommen, auf hohes Interesse!

RESULTATE



BEKANNTHEIT UND ATTRAKTIVITÄT VON GROSSVERANSTALTUNGEN

Vorbemerkungen zu den folgenden Ergebnischarts

Bekanntheit von Grossveranstaltungen

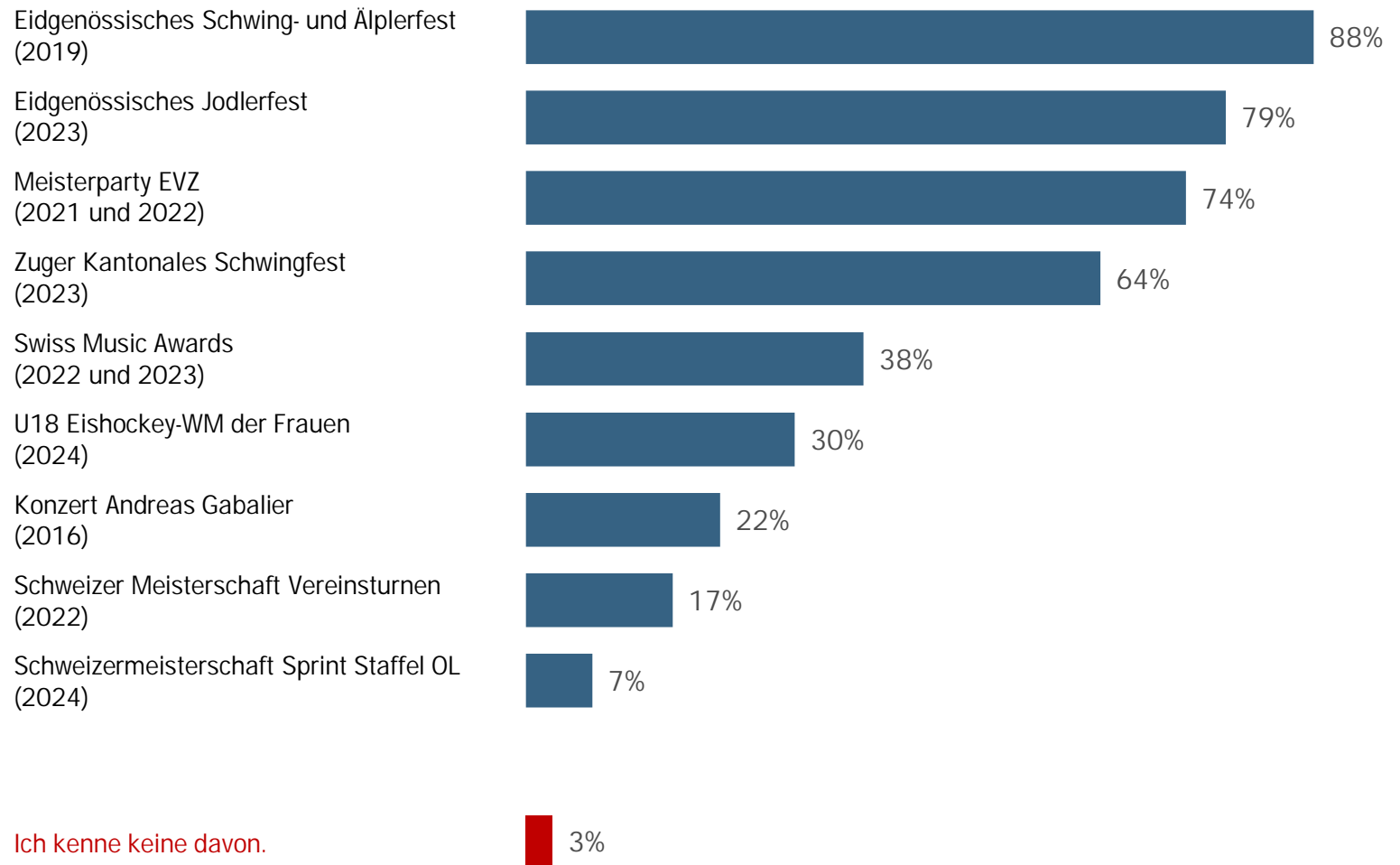
- In der Befragung wurde – aus Gründen der gedanklichen Abgrenzung und der Übersichtlichkeit – zwischen einmalig stattfindenden und wiederkehrenden Veranstaltungen unterschieden.
 - Als Grundlage für die abgefragten Grossveranstaltungen diente eine von der Stadt Zug zur Verfügung gestellte Liste mit den Grossevents des Jahres 2024.
 - Da das Fest der Nationen letztmals 2023 durchgeführt wurde und nur alle drei Jahre stattfindet, ist es in den Fragen nicht enthalten. Die Attraktivität und Relevanz dieses Events wurde aber mehrfach in den Kommentaren betont.

Attraktivität von Grossveranstaltungen

- Die Teilnehmenden wurden gebeten, die Attraktivität der ihnen bekannten Veranstaltungen sowohl auf dem Hintergrund ihrer persönlichen Interessen als auch im Hinblick auf den attestierten Nutzen für die Allgemeinheit zu bewerten.

Bekanntheit *einmalige* Grossveranstaltungen

Von welchen der folgenden *früheren* Grossveranstaltungen in der Stadt Zug haben Sie zumindest gehört?



n= 1'393
Angaben in %

Bekanntheit *einmalige* Grossveranstaltungen

Von welchen der folgenden *früheren* Grossveranstaltungen in der Stadt Zug haben Sie zumindest gehört?

	total	Frauen	Männer	bis 44 J.	45 J.+	mit Kind	ohne Kind	Stadt Zug	ausserhalb
n=	1'393	670	711	603	790	451	942	1'028	365
Eidg. Schwing- und Älplerfest	88%	89%	88%	85%	91%	87%	89%	88%	91%
Eidgenössisches Jodlerfest	79%	80%	77%	74%	82%	76%	80%	80%	74%
Meisterparty EVZ	74%	75%	73%	79%	70%	76%	73%	72%	80%
Zuger Kantonales Schwingfest	64%	67%	62%	64%	65%	64%	65%	63%	69%
Swiss Music Awards	38%	41%	35%	40%	36%	38%	38%	36%	42%
U18 Eishockey-WM der Frauen	30%	27%	33%	32%	29%	32%	29%	29%	34%
Konzert Andreas Gabalier	22%	22%	22%	18%	25%	22%	22%	21%	24%
Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen	17%	17%	16%	17%	16%	20%	15%	16%	18%
Schweizermeisterschaft Sprint Staffel OL	7%	7%	8%	6%	8%	7%	8%	8%	6%
Ich kenne keine davon.	3%	2%	4%	4%	2%	3%	3%	3%	2%

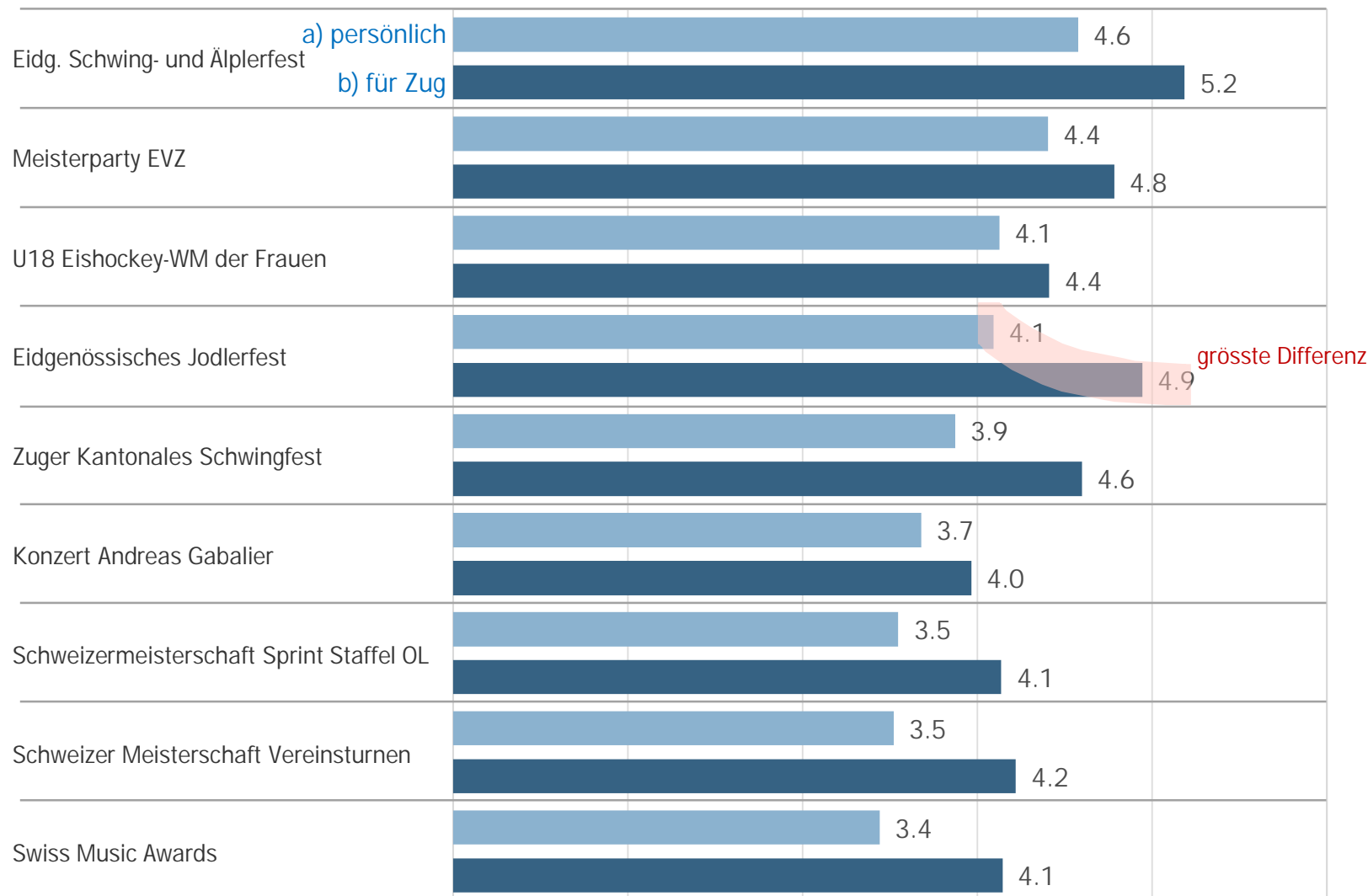
Lesebeispiel

Über das Total aller 1'393 Mitwirkenden geben 88% an, vom Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest im 2019 zumindest gehört zu haben. Bei den bis 44-Jährigen erinnern sich 85%, bei den über 44-Jährigen (45 J. +) ist der Bekanntheitsgrad mit 91% etwas höher.

Attraktivität *einmalige* Grossveranstaltungen

Falls bekannt: Als wie attraktiv bewerten Sie diese Grossveranstaltungen a) für Sie persönlich und b) für den Lebens- und Wirtschaftsraum Stadt Zug?

1= gar nicht attraktiv / 6= sehr attraktiv



n= variabel (zw. 102 u. 1229)
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Bekanntheit und Attraktivität einmalige Grossveranstaltungen

Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest im Jahr 2019 (88% haben zumindest davon gehört), das Eidgenössische Jodlerfest (2023; 79%), die Meisterparty EVZ (2021 und 2022; 74%) und das Zuger Kantonale Schwingfest (2023; 64%) am besten bekannt.

- Auffallend ist, dass die beiden letzten Grossveranstaltungen im Jahr 2024 – die U18 Eishockey-WM der Frauen und die Schweizermeisterschaft Sprint Staffel OL – lediglich von 30% resp. sogar nur von 7% erinnert werden.
- Nach Segmenten betrachtet, sind die Differenzen nicht markant. In der Tendenz sind die Grossveranstaltungen bei Frauen, Personen ab 44 Jahren sowie bei Personen, die ausserhalb der Stadt Zug wohnen, etwas bekannter.

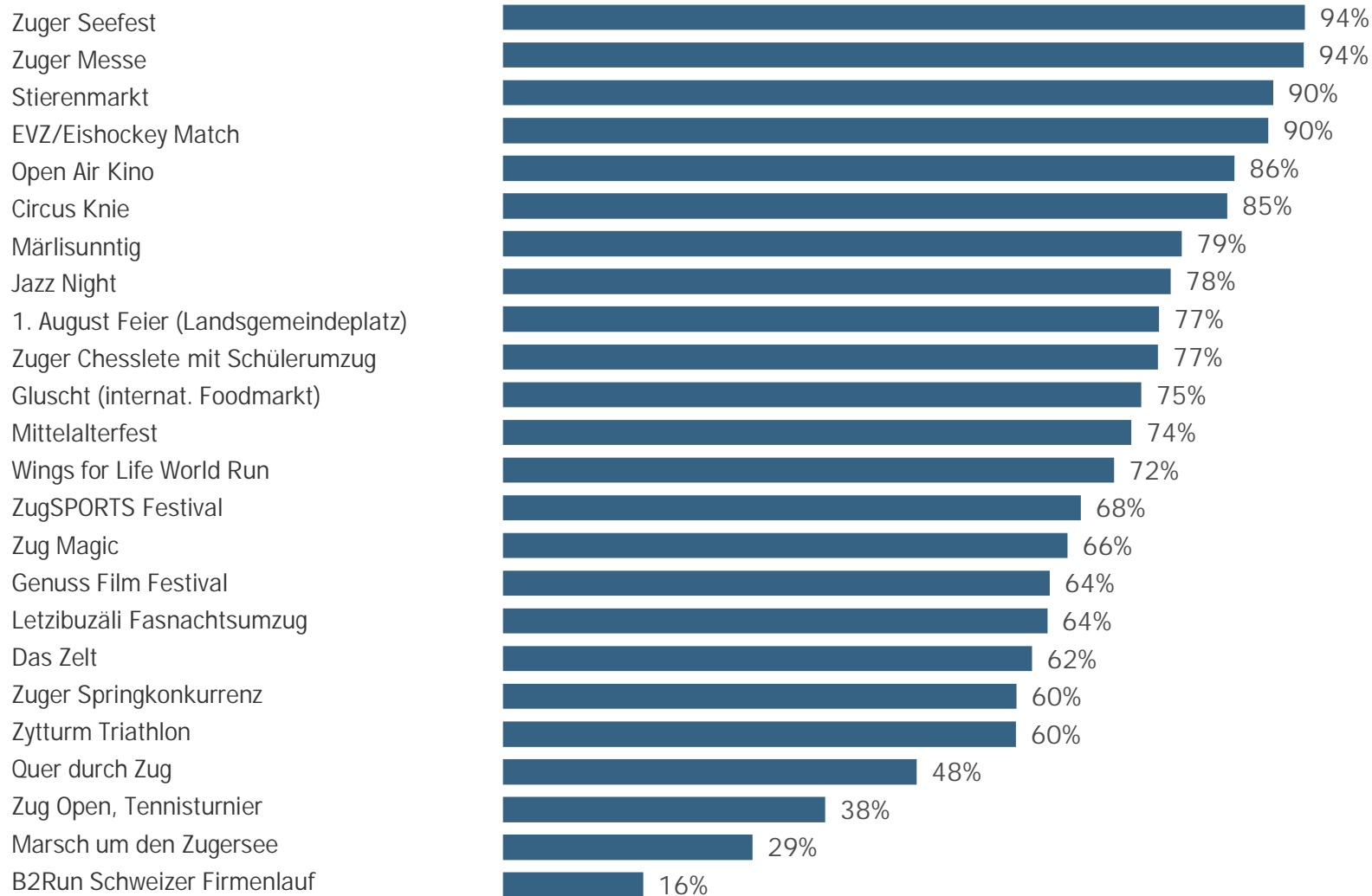
Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest ist nicht nur am bekanntesten, sondern wird unter den einmaligen Veranstaltungen auch als attraktivste bewertet, und zwar sowohl bezogen auf die persönliche Wertschätzung als auch den Allgemeinnutzen für den Lebens- und Wirtschaftsraum Stadt Zug.

Die Differenzen zwischen den Bewertungen der Attraktivität der Veranstaltungen für a) die Teilnehmenden und b) den Allgemeinnutzen der Stadt Zug bewegen sich zwischen 0.3 und 0.9 Punkten.

- Bei allen einmaligen Grossveranstaltungen wird die Attraktivität für die Stadt Zug durchgehend (teils deutlich) höher bewertet als für die eigene Person.
- Die grösste Differenz erzielt das Eidgenössische Jodlerfest, welches persönlich 4.1 Punkte auf der 6er-Skala erreicht, deutlich attraktiver ist das Jodlerfest aber für den Lebens- und Wirtschaftsraum Stadt Zug (4.9 Punkte).

Bekanntheit *wiederkehrende* Grossveranstaltungen

Von welchen dieser *wiederkehrenden* Grossveranstaltungen in Zug haben Sie bereits gehört?



n= 1'393
Angaben in %

Ich kenne keine davon.

0%

Bekanntheit *wiederkehrende* Grossveranstaltungen

Von welchen dieser *wiederkehrenden* Grossveranstaltungen in Zug haben Sie bereits gehört?

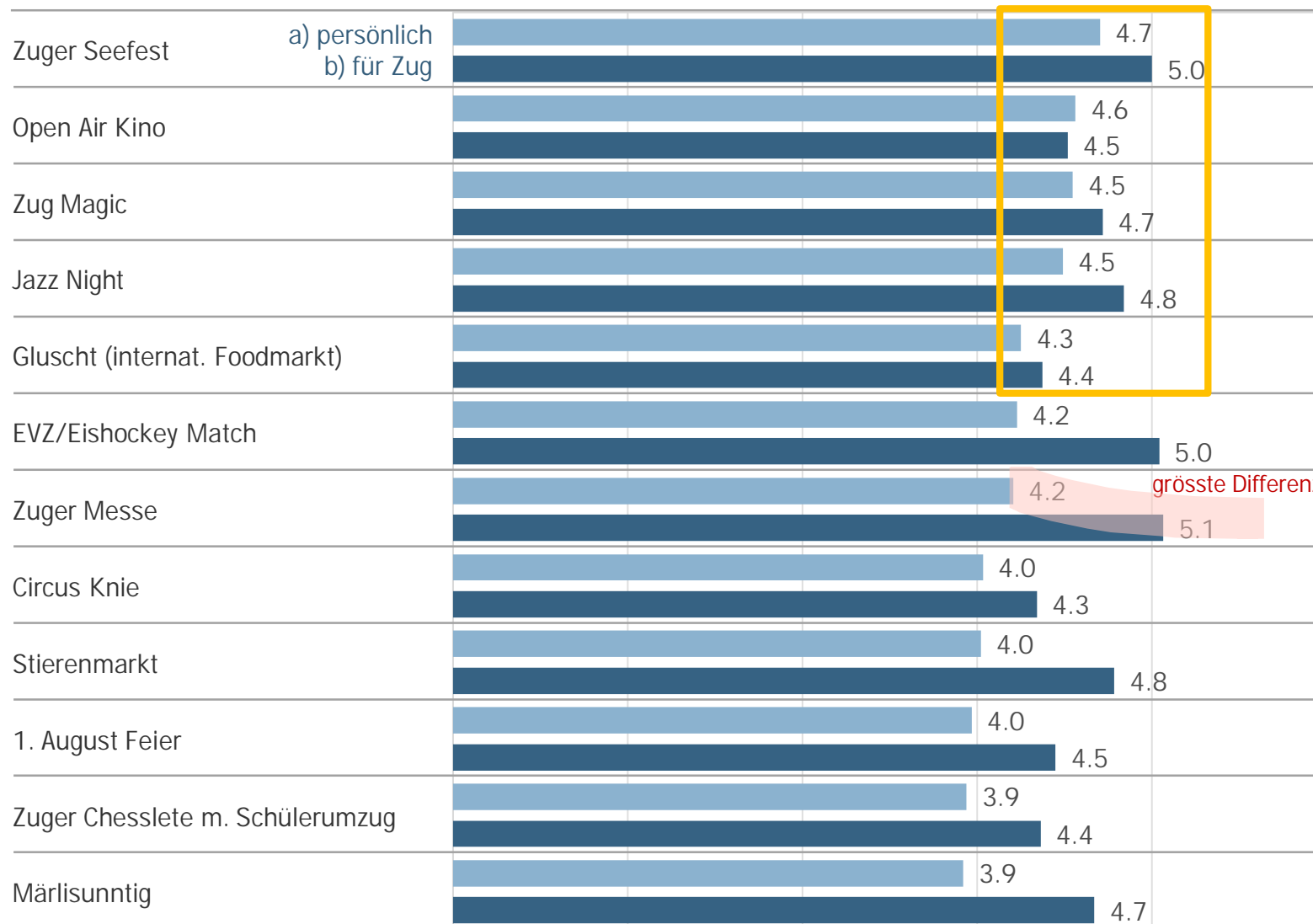
	total	Frauen	Männer	bis 44 J.	45 J.+	mit Kind	ohne Kind	Stadt Zug	ausserhalb
n=	1'393	670	711	603	790	451	942	1'028	365
Zuger Seefest	94%	96%	92%	93%	95%	94%	94%	95%	90%
Zuger Messe	94%	95%	93%	93%	95%	94%	93%	95%	91%
Stierenmarkt	90%	91%	89%	85%	94%	90%	90%	92%	85%
EVZ/Eishockey Match	90%	89%	89%	91%	88%	91%	89%	89%	90%
Open Air Kino	86%	89%	82%	82%	88%	83%	87%	89%	77%
Circus Knie	85%	87%	82%	83%	86%	87%	83%	87%	79%
Märlisunntig	79%	85%	73%	71%	86%	83%	78%	83%	69%
Jazz Night	78%	82%	75%	69%	85%	74%	80%	83%	64%
1. August Feier (Landsgemeindeplatz)	77%	80%	74%	67%	85%	75%	78%	82%	61%
Zuger Chesslete mit Schülerumzug	77%	81%	72%	74%	79%	80%	75%	81%	64%
Gluscht (internat. Foodmarkt)	75%	81%	68%	72%	76%	74%	75%	79%	64%
Mittelalterfest	74%	78%	69%	63%	82%	76%	73%	77%	62%
Wings for Life World Run	72%	74%	69%	79%	66%	76%	69%	72%	70%
ZugSPORTS Festival	68%	71%	65%	69%	66%	72%	65%	69%	64%
Zug Magic	66%	72%	60%	67%	65%	67%	65%	70%	56%
Genuss Film Festival	64%	70%	58%	55%	71%	64%	64%	71%	44%
Letzibuzäli Fasnachtsumzug	64%	69%	59%	58%	68%	64%	63%	68%	53%
Das Zelt	62%	67%	58%	56%	66%	59%	63%	62%	61%
Zuger Springkonkurrenz	60%	63%	58%	50%	68%	60%	60%	63%	51%
Zytturm Triathlon	60%	61%	59%	47%	70%	57%	62%	64%	48%
Quer durch Zug	48%	51%	46%	36%	57%	44%	50%	53%	37%
Zug Open, Tennisturnier	38%	33%	42%	38%	37%	39%	37%	36%	42%
Marsch um den Zugersee	29%	23%	35%	15%	40%	16%	35%	31%	24%
B2Run Schweizer Firmenlauf	16%	16%	18%	16%	17%	19%	15%	17%	14%

Attraktivität *wiederkehrende* Grossveranstaltungen

Falls bekannt: Als wie attraktiv bewerten Sie diese Grossveranstaltungen a) für Sie persönlich und b) für den Lebens- und Wirtschaftsraum Stadt Zug?

1= gar nicht attraktiv / 6= sehr attraktiv

nur geringe Differenzen bei den persönlich «Erstplatzierten»

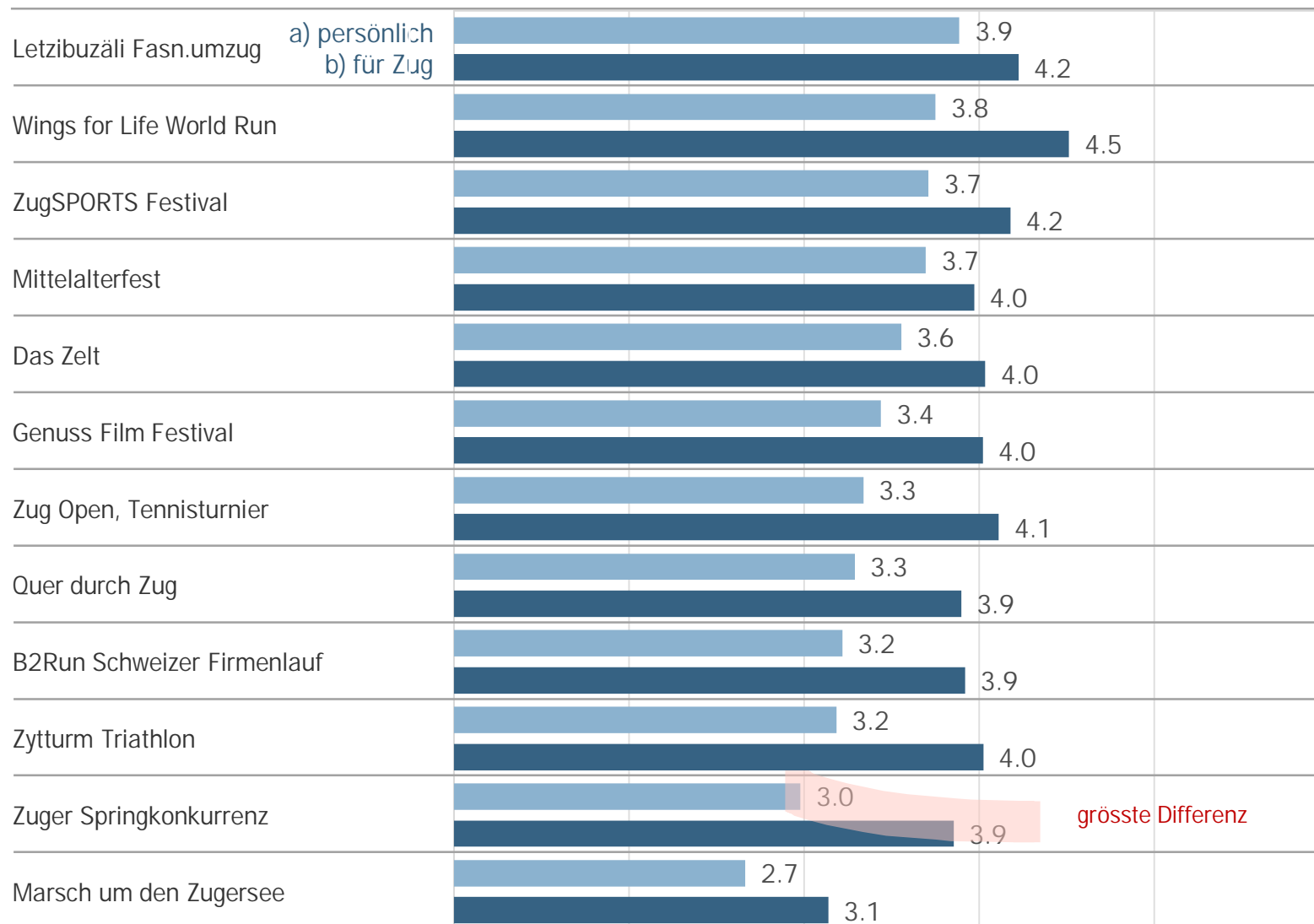


n= variabel (zw. 226 u. 1301)
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Attraktivität *wiederkehrende* Grossveranstaltungen

Falls bekannt: Als wie attraktiv bewerten Sie diese Grossveranstaltungen a) für Sie persönlich und b) für den Lebens- und Wirtschaftsraum Stadt Zug?

1= gar nicht attraktiv / 6= sehr attraktiv



n= variabel (zw. 226 u. 1301)
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Bekanntheit und Attraktivität wiederkehrende Grossveranstaltungen

Mit jeweils 94% sind das Zuger Seefest und die Zuger Messe klar am bekanntesten. Mit 90% sind aber auch der Stierenmarkt und der EVZ mit seinen Eishockeyspielen der grossen Mehrheit bekannt.

- Nach Segmenten sind es auch in dieser Frage Frauen und Personen ab 44 Jahren, welche öfters von den Veranstaltungen gehört haben. Nach Wohnort betrachtet, sind es hingegen die Stadt Zugerinnen und Stadt Zuger, welche die Events mindestens knapp bis teils deutlich besser erinnern.

Als am persönlich attraktivsten (4.7 bis 4.5 Punkte auf der 6er-Skala) werden das Zuger Seefest, das Open Air Kino, Zug Magic und die Jazz Night bewertet. Wobei bei diesen Veranstaltungen die persönliche wie auch die Sicht für die Stadt Zug nah zusammenliegen.

- Am attraktivsten für den Lebens- und Wirtschaftsraum Stadt Zug werden die Zuger Messe (5.1) und die Hockey Matches des EVZ (5.0) bewertet.

Bei diesen beiden Veranstaltungen sind denn auch die grössten Differenzen zwischen den Bewertungen der Attraktivität der Veranstaltungen für (a) die Teilnehmenden und (b) für die Stadt Zug zu sehen (0.9 und 0.8 Punkte).

- Die Differenzen zwischen der Bewertung der Attraktivität für (a) den Teilnehmenden und (b) für den Lebens- und Wirtschaftsraum Stadt Zug bewegen sich zwischen 0.0 und 0.9 Punkten.
- Grosse Differenzen zeigen auch die Zuger Springkonkurrenz (0.9), der Stierenmarkt, der Märlisunntig, das Zug Open und der Zytturm Triathlon (je 0.8 Punkte).

Auffallend ist, dass auch bei den wiederkehrenden Grossveranstaltungen die Attraktivität für die Stadt Zug gleich oder (teils deutlich) höher bewertet als für sich selbst.

- Das Open Air Kino ist die einzige Grossveranstaltung, welche persönlich knapp attraktiver bewertet wird (als für die Stadt Zug), nämlich mit 4.6 vs. 4.5 Punkten. Als nur knapp attraktiver für die Stadt werden Gluscht (0.1) und Zug Magic (0.2) bewertet.

NUTZEN VON GROSSVERANSTALTUNGEN



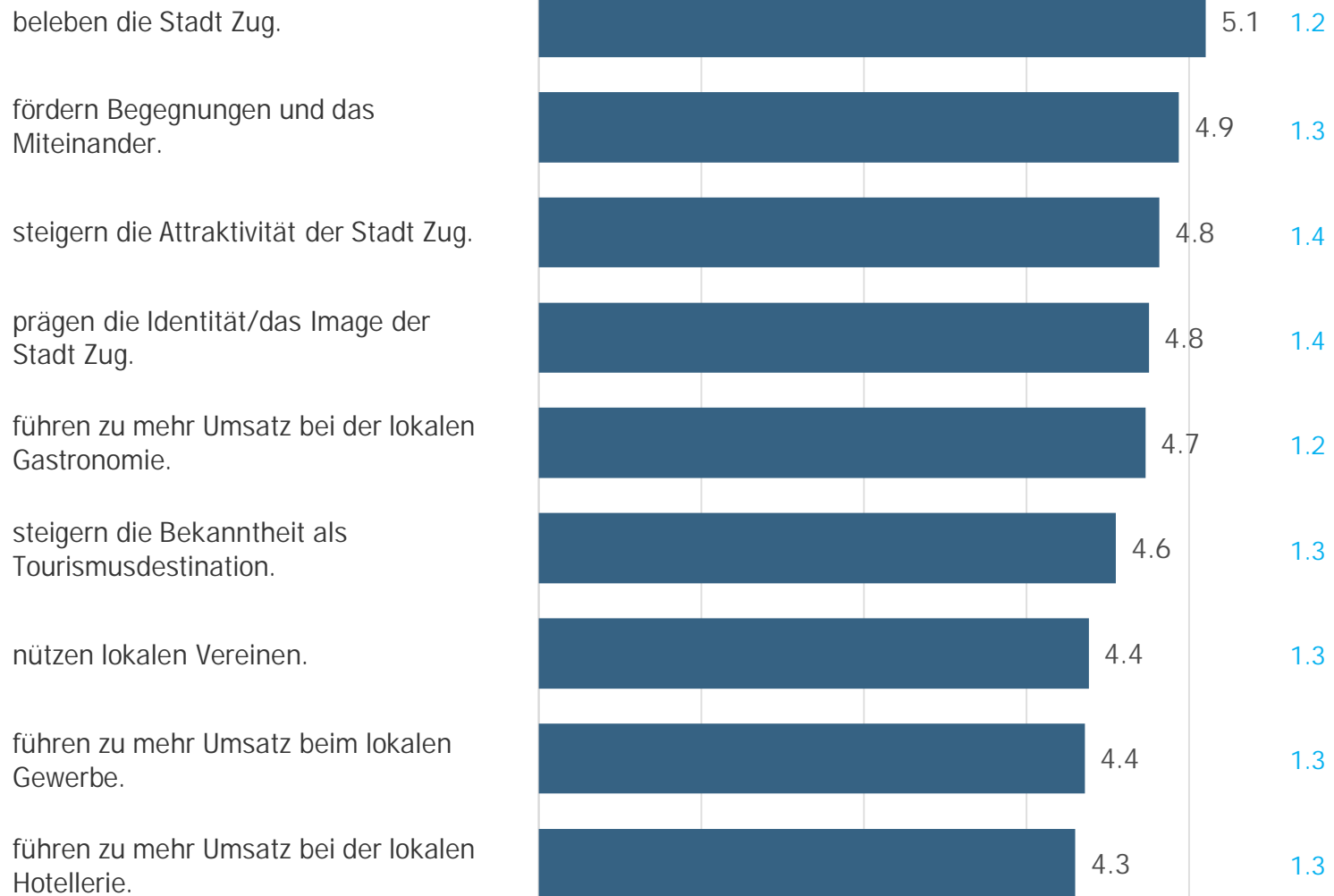
Nutzen und Vorteile von Grossveranstaltungen

Wo sehen Sie einen Nutzen von Grossveranstaltungen für die Stadt Zug?
Grossveranstaltungen in der Stadt Zug...

1= stimme gar nicht zu / 6= stimme sehr zu

Standardabweichung*

* Die **Standardabweichung (SD)** gibt Aufschluss über die Variabilität der Antworten, also wie stark die Werte um den Durchschnitt streuen. Eine niedrige SD deutet darauf hin, dass die Daten eng um den Mittelwert gruppiert sind, während eine hohe bzw. SD darauf hindeutet, dass die Daten stärker gestreut sind (und die Meinungen eher auseinander gehen).



n= 1'393
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Nutzen und Vorteile von Grossveranstaltungen

Wo sehen Sie einen Nutzen von Grossveranstaltungen für die Stadt Zug?

Grossveranstaltungen in der Stadt Zug...

1= stimme gar nicht zu / 6= stimme sehr zu

	total	Geschlecht		Alter		Haushalt		Wohnort	
		Frauen	Männer	bis 44 J.	45 J.+	mit Kind <18 Jahren	ohne Kind	Stadt Zug	ausserhalb
n=	1'393	670	711	603	790	451	942	1'028	365
beleben die Stadt Zug.	5.1	5.2	5.1	5.3	4.9	5.3	5.0	5.0	5.4
fördern Begegnungen und das Miteinander.	4.9	5.0	4.9	5.1	4.8	5.1	4.9	4.8	5.3
steigern die Attraktivität der Stadt Zug.	4.8	4.9	4.8	5.1	4.6	5.0	4.7	4.7	5.2
prägen die Identität/das Image der Stadt Zug.	4.8	4.8	4.7	4.9	4.7	4.9	4.7	4.6	5.0
führen zu mehr Umsatz bei der lokalen Gastronomie.	4.7	4.7	4.7	4.8	4.7	4.8	4.7	4.7	4.9
steigern die Bekanntheit als Tourismusdestination.	4.6	4.6	4.5	4.6	4.5	4.7	4.5	4.4	4.9
nützen lokalen Vereinen.	4.4	4.4	4.3	4.6	4.2	4.5	4.3	4.3	4.7
führen zu mehr Umsatz beim lokalen Gewerbe.	4.4	4.4	4.3	4.5	4.2	4.5	4.3	4.3	4.6
führen zu mehr Umsatz bei der lokalen Hotellerie.	4.3	4.3	4.3	4.4	4.2	4.5	4.2	4.2	4.5

Farbliegende
Differenz Zellwert : Total
(ungerundet!)
■ > 0.3 Punkte
■ < 0.3 Punkte

n= variabel
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Nutzen und Vorteile von Grossveranstaltungen

Wo sehen Sie einen Nutzen von Grossveranstaltungen für die Stadt Zug?

Grossveranstaltungen in der Stadt Zug...

1= stimme gar nicht zu / 6= stimme sehr zu

		Wohnquartier											
	total	Altstadt	Gimenen	Guthirt	Herti	Loreto	Lorzen	Neustadt	Oberwil	Rosenb.	St. Mich.	Zugerb.	
	n=	1'393	87	39	129	273	73	67	77	84	73	92	34
beleben die Stadt Zug.	5.1	4.6	4.7	5.2	5.0	4.9	5.1	5.0	5.0	5.2	4.8	5.0	
fördern Begegnungen und das Miteinander.	4.9	4.4	4.6	5.0	4.8	4.9	4.9	4.7	5.0	4.9	4.8	5.0	
steigern die Attraktivität der Stadt Zug.	4.8	4.3	4.4	4.9	4.7	4.8	4.8	4.8	4.7	4.7	4.5	5.0	
prägen die Identität/das Image der Stadt Zug.	4.8	4.5	4.1	4.7	4.6	4.8	4.7	4.8	4.7	4.6	4.6	5.0	
führen zu mehr Umsatz bei der lokalen Gastronomie.	4.7	4.4	4.4	4.8	4.7	4.6	4.8	4.6	4.8	4.8	4.4	4.6	
steigern die Bekanntheit als Tourismusdestination.	4.6	4.3	4.0	4.6	4.4	4.7	4.5	4.7	4.3	4.6	4.1	4.7	
nützen lokalen Vereinen.	4.4	3.8	3.9	4.4	4.3	4.5	4.5	4.4	4.4	4.3	4.0	4.4	
führen zu mehr Umsatz beim lokalen Gewerbe.	4.4	4.2	3.7	4.4	4.3	4.4	4.3	4.4	4.2	4.4	4.1	4.4	
führen zu mehr Umsatz bei der lokalen Hotellerie.	4.3	4.0	3.7	4.2	4.2	4.3	4.5	4.4	4.2	4.2	4.2	4.3	

Farblgende
Differenz Zellwert : Total
(ungerundet!)
■ > 0.3 Punkte
■ < 0.3 Punkte

n= variabel
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Nutzen und Vorteile von Grossveranstaltungen

Wo sehen Sie einen Nutzen von Grossveranstaltungen für die Stadt Zug?

Grossveranstaltungen in der Stadt Zug...

1= stimme gar nicht zu / 6= stimme sehr zu

Segmente: gemäss eigener Angabe in der Einstiegsfrage
«Rolle im Kontext Grossveranstaltungen in der Stadt Zug»

	total	Anwohner	Veranstalter	Hotelier, Gastro, Gew.	Besucher	Nicht- Besucher	berufliche Verbindung	Helfer
n=	1'393	310	55	42	1105	288	107	219
beleben die Stadt Zug.	5.1	4.9	5.5	5.1	5.4	4.0	5.4	5.5
fördern Begegnungen und das Miteinander.	4.9	4.7	5.5	4.9	5.2	3.9	5.2	5.4
steigern die Attraktivität der Stadt Zug.	4.8	4.6	5.4	4.7	5.1	3.7	5.2	5.2
prägen die Identität/das Image der Stadt Zug.	4.8	4.6	5.3	4.8	5.0	3.7	5.0	5.2
führen zu mehr Umsatz bei der lokalen Gastronomie.	4.7	4.7	5.2	4.8	4.9	4.0	5.0	4.9
steigern die Bekanntheit als Tourismusdestination.	4.6	4.5	5.1	4.7	4.8	3.7	5.0	4.9
nützen lokalen Vereinen.	4.4	4.2	5.1	4.0	4.6	3.6	4.6	4.8
führen zu mehr Umsatz beim lokalen Gewerbe.	4.4	4.3	4.9	4.0	4.5	3.7	4.6	4.6
führen zu mehr Umsatz bei der lokalen Hotellerie.	4.3	4.3	4.6	4.4	4.5	3.7	4.7	4.5

Farblegende
Differenz Zellwert : Total
(ungerundet!)
■ > 0.3 Punkte
■ < 0.3 Punkte

n= variabel
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Weitere Vorteile und Nutzen

Antworten auf die offene Frage, von Institut analysiert und kategorisiert

offene Frage

Welche weitere Nutzen oder Vorteile sehen Sie für Zug und das Zusammenleben in der Stadt Zug?

[211 Nennungen]

- Die grosse Mehrheit der Nennungen bezieht sich auf die Rolle von Veranstaltungen als soziale Treffpunkte, die Begegnungen fördern, Menschen zusammenbringen und den Gemeinschaftssinn stärken.
 - sowohl für Familien, Jugendliche, aber auch Zugezogene
 - Förderung der Integration
 - Förderung der kulturellen Vielfalt
 - Stärkung der Identität der Einwohnerinnen und Einwohner und der Stadt selbst
- Viele erwähnen in ihren Antworten, dass Grossveranstaltungen für Aktivität, Belebung der Stadt und damit Erhöhung der Lebensqualität sorgen.
 - Steigerung der Attraktivität und Bekanntheit von Zug, aber auch der Region um Zug
- Grossveranstaltungen werden zudem auch als Chance gesehen, Vereinen, Sportarten oder Künstlern eine Plattform zu bieten.
 - Sie schaffen somit die Möglichkeit, die Bekanntheit zu erhöhen und Interesse bei Besucherinnen und Besuchern wecken.
- Wenig nennen, dass mit Grossevents die Wirtschaft gefördert, das Gewerbe und die Hotellerie/Gastronomie unterstützt wird resp. davon profitieren kann.
- Einzelne Nennungen heben kritisch hervor, dass Grossveranstaltungen auch (viele) Nachteile und Gefahren mit sich bringen oder mit sich bringen können. Diese Äusserungen sind aber nur vereinzelt zu verzeichnen und entsprechen unseren Erfahrungen, wonach immer mit Kritikern zu rechnen ist.

Originalzitate zur Illustration (zufällige Auswahl)

Welche weitere Nutzen oder Vorteile sehen Sie für Zug und das Zusammenleben in der Stadt Zug?

- *«Belebt die Stadt und fördert das Kennenlernen und die Wahrnehmung verschiedenster Themen, Vereine, Kulturen, Sportarten usw.»*
- *«Zug hat mit der Seepromenade, dem Stierenmarkt, dem Stadion etc. sehr gute Möglichkeiten, um Grossveranstaltungen an attraktiver Lage durchführen zu können. Sie werten den Standort auf und beleben die lokale Wirtschaft.»*
- *«Das Leben in der Stadt bekommt bisschen Abwechslung vom Alltag.»*
- *«Hoher Anteil an gemeinnütziger Arbeit notwendig für jede Veranstaltung. Fördert den Gemeinsinn.»*
- *«Widerspiegeln der Vielfalt und Möglichkeiten für die Gesellschaft. Förderung von Begegnung und Austausch über Generationen und Kulturen hinweg.»*
- *«Bringt Menschen zusammen, fördert den realen statt nur den virtuellen Austausch.»*
- *«Ein guter Mix zwischen jährlichen Veranstaltungen (Fixpunkte im Kalender) und zusätzlichen seltenen Gross-events als Highlights stärkt die psychische Resilienz der Bevölkerung. Es ist ein wichtiger Ausgleich zum Alltag.»*
- *«Large scale events contribute to the quality of life of Zug residences, by offering an array of high calibre events over an above what might typically be provided by such a small city and canton.»*
- *«Solche Veranstaltungen können die kulturelle Vielfalt der Schweizer Kantone hervorheben. Sie können auch ein Identitätsgefühl herstellen.»*
- *«Die Stadt Zug schläft wenn kein Grossanlass am laufen ist.»*
- *«Mit Ausnahme der EVZ-Heimspiele bietet Zug keine regelmässige Plattform für das gesellschaftliche Leben (Ausgang/Clubs usw.) - daher ist die Belegung mit Events sehr wichtig und fördert das Gemeinschaftswohl.*
- *«means of integration (culture, languages, people), efficient usage of existing infrastructure»*
- *«Ich kann einen schönen Event besuchen – ohne Eintritt – und sehe bekannte Leute . Ich hab Abwechslung vom Alltag und eine Attraktion, die mir gefällt.»*
- *«Steigert die Stimmung in der Bevölkerung, der Verkauf wird angekurbelt, in den Geschäften.»*

Nutzen oder Vorteile von Grossveranstaltungen

Mit 5.1 und 4.9 Punkten auf der 6er-Skala stimmen die Teilnehmenden am stärksten den Aussagen zum sozialen Nutzen von Veranstaltungen (*«beleben die Stadt Zug»* und *«fördern Begegnungen und das Miteinander»*) zu.

- Knapp dahinter folgen mit ebenfalls hoher Zustimmung (4.8 Punkte) die beiden Image-Dimensionen *«steigern die Attraktivität der Stadt Zug»* und *«prägen die Identität/das Image der Stadt Zug»*.
- Die geringste – aber noch immer positive – Zustimmung erhalten die Aussagen *«führen zu mehr Umsatz bei der lokalen Hotellerie»* (4.3), *«nützen lokalen Vereinen»* und *«führen zu mehr Umsatz beim lokalen Gewerbe»* (4.4 Punkte).

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht in der Stadt Zug wohnen, bewerten die Nutzendimensionen von Grossveranstaltungen für die Stadt Zug deutlich höher als Personen, die in der Stadt wohnen (Durchschnitt über alle Aussagen 5.0 vs. 4.6 Punkte).

- Auch jüngere Mitwirkende (bis 44-Jährige) und Personen aus Haushalten mit Kindern bewerten alle Nutzendimensionen (leicht) höher.
- Nicht-Besucher (Personen, die Aussage *«Ich besuche Grossveranstaltungen und Events gelegentlich/oft.»* nicht wählten) stimmen allen Dimensionen deutlich weniger zu. Die höchste Zustimmung erfolgt durch *«verantwortliche Veranstalter von Grossveranstaltungen»*, und auch Helferinnen und Helfer bewerten den Nutzen markant höher.

Die Antworten auf die offene Frage nach weiteren Nutzen oder Vorteilen bestätigt das durchaus positive Bild, welches die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Grossveranstaltungen in der Stadt Zug haben: Viele heben den positiven verbindenden und integrativen Effekt noch einmal explizit hervor und/oder betonen die Belebung der Stadt und die damit verbundene Lebensqualität.

RISIKEN VON GROSSVERANSTALTUNGEN



Risiken oder Nachteile von Grossveranstaltungen

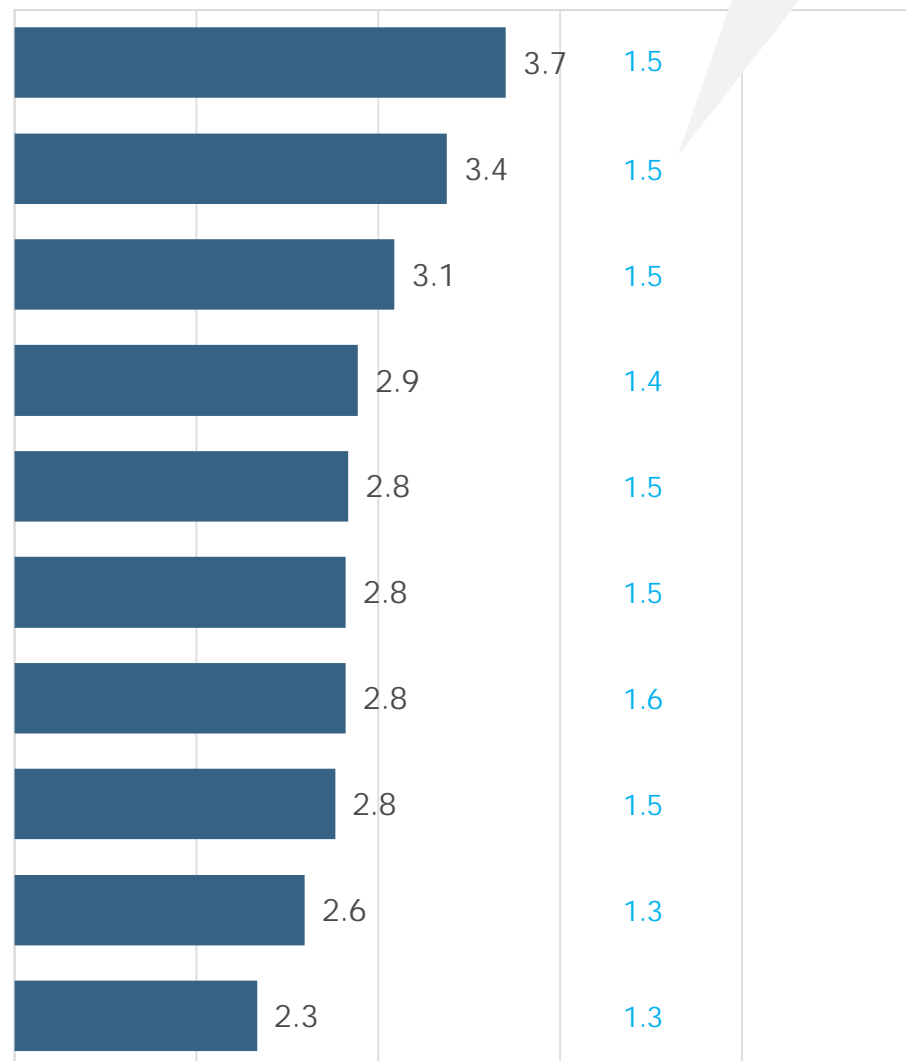
Welche Risiken oder Nachteile bringen Grossveranstaltungen für die Stadt Zug?
Grossveranstaltungen in der Stadt Zug...

1= stimme gar nicht zu / 6= stimme sehr zu

* Die **Standardabweichung (SD)** gibt Aufschluss über die Variabilität der Antworten, also wie stark die Werte um den Durchschnitt streuen. Eine niedrige SD deutet darauf hin, dass die Daten eng um den Mittelwert gruppiert sind, während eine hohe bzw. SD darauf hindeutet, dass die Daten stärker gestreut sind (und die Meinungen eher auseinander gehen).

n= 1'393
Mittelwerte ü. 6er-Skala

- führen zu Verkehrseinschränkungen und -problemen.
- führen zur Verschmutzung der Stadt (Littering).
- stören durch Lärm während der Veranstaltung.
- schaden der Umwelt (Natur- und Umweltschäden).
- verdrängen kleinere Veranstaltungen.
- stören durch Lärm/Behinderungen beim Auf- und Abbau.
- ziehen zu viele Besucherinnen und Besucher an («Overtourism»).
- beeinträchtigen die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner.
- führen zu Vandalismus.
- schränken die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner ein.



Standardabweichung*

Risiken oder Nachteile von Grossveranstaltungen

Welche Risiken oder Nachteile bringen Grossveranstaltungen für die Stadt Zug?

Grossveranstaltungen in der Stadt Zug...

1= stimme gar nicht zu / 6= stimme sehr zu

	total	Frauen	Männer	bis 44 J.	45 J.+	mit Kind	ohne Kind	Stadt Zug	ausserhalb
n=	1'393	670	711	603	790	451	942	1'028	365
führen zu Verkehrseinschränkungen und -problemen.	3.7	3.8	3.6	3.5	3.9	3.6	3.7	3.8	3.4
führen zur Verschmutzung der Stadt (Littering).	3.4	3.6	3.2	3.1	3.6	3.2	3.4	3.5	3.0
stören durch Lärm während der Veranstaltung.	3.1	3.1	3.1	2.7	3.4	2.9	3.2	3.2	2.8
schaden der Umwelt (Natur- und Umweltschäden).	2.9	3.1	2.7	2.7	3.0	2.7	3.0	3.0	2.6
verdrängen kleinere Veranstaltungen.	2.8	2.9	2.7	2.6	3.0	2.6	2.9	3.0	2.5
stören durch Lärm/Behinderungen beim Auf- und Abbau.	2.8	2.8	2.8	2.5	3.1	2.7	2.9	2.9	2.6
ziehen zu viele Besucher(innen) an («Overtourism»).	2.8	2.9	2.7	2.5	3.1	2.6	2.9	3.0	2.3
beeinträchtigen die Lebensqualität der Bewohner(innen).	2.8	2.8	2.7	2.4	3.0	2.6	2.9	2.9	2.4
führen zu Vandalismus.	2.6	2.7	2.5	2.3	2.8	2.4	2.7	2.7	2.4
schränken die Sicherheit der Bewohner(innen) ein.	2.3	2.4	2.3	2.1	2.5	2.1	2.4	2.4	2.1

Farblgende
Differenz Zellwert : Total
(ungerundet!)
■ > 0.3 Punkte
■ < 0.3 Punkte

n= variabel
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Risiken oder Nachteile von Grossveranstaltungen

Welche Risiken oder Nachteile bringen Grossveranstaltungen für die Stadt Zug?

Grossveranstaltungen in der Stadt Zug...

1= stimme gar nicht zu / 6= stimme sehr zu

	total	Altstadt	Gimenen	Guthirt	Herti	Loreto	Lorzen	Neustadt	Oberwil	Rosenb.	St. Mich.	Zugerb.
n=	1'393	87	39	129	273	73	67	77	84	73	92	34
führen zu Verkehrseinschr. und -problemen.	3.7	3.8	4.2	3.5	3.8	3.7	3.7	3.9	3.6	3.9	4.0	3.8
führen zur Verschmutzung der Stadt (Littering).	3.4	3.5	3.9	3.4	3.5	3.5	3.7	3.6	3.1	3.5	3.5	3.5
stören durch Lärm während der Veranstaltung.	3.1	3.5	3.2	3.0	3.3	3.2	3.2	3.5	3.0	3.2	2.9	3.1
schaden der Umwelt (Natur- und Umweltschäden).	2.9	3.1	3.4	2.9	3.0	3.1	3.1	3.0	3.1	3.0	2.9	2.8
verdrängen kleinere Veranstaltungen.	2.8	2.9	3.0	2.7	3.0	2.8	3.2	3.0	2.9	2.9	3.3	2.6
stören durch Lärm/Behinderung beim Auf- und Abbau.	2.8	3.1	3.2	2.8	3.0	2.9	2.8	3.0	2.7	3.1	2.8	3.1
ziehen zu viele Besucher(innen) an («Overtourism»).	2.8	3.2	3.4	2.6	3.0	2.9	3.0	3.3	2.9	3.0	3.3	3.1
beeinträchtigen die Lebensqualität der Bewohner(innen).	2.8	3.3	3.1	2.5	3.0	2.7	2.8	3.0	2.8	2.9	2.9	2.9
führen zu Vandalismus.	2.6	2.7	2.8	2.5	2.7	2.5	2.7	2.8	2.5	2.7	2.7	2.9
schränken die Sicherheit der Bewohner(innen) ein.	2.3	2.5	2.7	2.4	2.4	2.4	2.3	2.6	2.3	2.4	2.5	2.2

Farblegende
Differenz Zellwert : Total
(ungerundet!)
■ > 0.3 Punkte
■ < 0.3 Punkte

n= variabel
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Risiken oder Nachteile von Grossveranstaltungen

Welche Risiken oder Nachteile bringen Grossveranstaltungen für die Stadt Zug?
Grossveranstaltungen in der Stadt Zug...

1= stimme gar nicht zu / 6= stimme sehr zu

	total	Anwohner	Veranstalter	Hotelier, Gastro,Gew.	Besucher	Nicht- Besucher	berufliche Verbindung	Helfer
n=	1'393	310	55	42	1105	288	107	219
führen zu Verkehrseinschr. und -problemen.	3.7	3.9	3.0	3.7	3.5	4.4	3.3	3.2
führen zur Verschmutzung der Stadt (Littering).	3.4	3.6	2.4	3.2	3.2	4.0	2.9	3.0
stören durch Lärm während der Veranstaltung.	3.1	3.5	2.6	3.0	2.9	3.9	2.8	2.7
schaden der Umwelt (Natur- und Umweltschäden).	2.9	3.0	2.2	2.9	2.7	3.7	2.5	2.5
verdrängen kleinere Veranstaltungen.	2.8	3.0	2.6	2.9	2.7	3.5	2.6	2.7
stören durch Lärm/Behinderung beim Auf- und Abbau.	2.8	3.1	2.4	3.1	2.6	3.6	2.7	2.5
ziehen zu viele Besucher(innen) an («Overtourism»).	2.8	3.2	2.0	2.3	2.6	3.8	2.2	2.3
beeinträchtigen die Lebensqualität der Bewohner(innen).	2.8	3.1	1.9	2.7	2.5	3.8	2.4	2.3
führen zu Vandalismus.	2.6	2.8	2.0	2.4	2.4	3.2	2.3	2.3
schränken die Sicherheit der Bewohner(innen) ein.	2.3	2.6	1.8	2.1	2.2	3.0	2.1	1.9

Farblegende
Differenz Zellwert : Total
(ungerundet!)
■ > 0.3 Punkte
■ < 0.3 Punkte

n= variabel
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Risiken oder Nachteile von Grossveranstaltungen

Antworten auf die offene Frage, von Institut analysiert und kategorisiert

offene Frage

Welche weitere Risiken oder Nachteile sehen Sie für Zug und das Zusammenleben in der Stadt Zug?

[144 Nennungen]

- Insgesamt sind die kritischen Voten – wie zu erwarten – sehr individuell, je nach persönlichem Empfinden, Betroffenheit und natürlich auch abhängig von den eigenen Interessen.
- Die Bedenken greifen oft Themen auf, welche in der zuvor gestellten Frage (Bewertung von vorgegebenen Risiken und Nachteilen) bereits abgebildet worden sind.
 - Mehrere Personen konkretisieren, dass es natürlich eine Frage der Organisation und dass es abhängig von Art und Umfang der Veranstaltung sei und nicht pauschalisiert werden kann/werden dürfe:
«Jede Grossveranstaltung scheidet die Geister. Wer sich durch den Austragungsort behindert fühlt, sind meistens die Anwohner, die erschwert zur Wohnung oder dem Arbeitsort kommen. Das ist ein unvermeidbares Übel, was aber in Anbetracht der Attraktivität des Ereignisses akzeptabel sein kann. Insbesondere mehrtägige Anlässe schränken doch spürbar ein.»
- Auch der Einfluss auf die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner ist mehrfach nochmals Thema:
 - Einschränkung (Strassensperrungen, Umleitungen, keine Parkmöglichkeiten)
 - erhöhte Verkehrsbelastung
 - Littering, Schmutz, Lärm
 - Besetzung von öffentlichem Raum
 - bis hin zu Verdrängung der Stadt Zugerinnen und Stadt Zuger aus der Stadt
- Auch Kritik an generellem Konsum, der Konsumgesellschaft und der Gewinnorientierung wird geäussert:
 - Konkrete Kritik an oder Angst vor zu hohen/steigenden Preisen für Tickets, aber auch für Konsumationen, Kosten für die Stadt Zug resp. die Steuerzahlenden
 - Verdrängung von Tradition, Werten und dem heutigen kleinstädtischem Charme
- Nur vereinzelt sind Kriminalität und Vandalismus Thema.
- Hingegen äussern sich über 20 der 144 Personen, dass sie keine Risiken oder Nachteile sehen, resp. dass diese im Verhältnis zum Nutzen durchaus akzeptabel oder eine logische Folgerung von Veranstaltungen seien.

Originalzitate zur Illustration (zufällige Auswahl)

Welche weitere Risiken oder Nachteile sehen Sie für Zug und das Zusammenleben in der Stadt Zug?

- *«Hohes Verkehrsaufkommen, Behinderung des Normalverkehr mit Fahrrad oder zu Fuss besonders bei Sportveranstaltungen, welche durch die Innenstadt und auf den Hauptachsen verlaufen.»*
- *«Es muss nicht stetig etwas geboten werden. Die Stadt ist auch einfach still schön. Zuviel Kommerz. Mehr Kleines an Nischenorten wäre schön. Weniger laute Riesenanlässe mit viel Overtourismus. Jazz Night ist ein gutes Mittelmass. Seefest ist zu gross, viele sind abgeschreckt.»*
- *«Abnahme der Lebensqualität aufgrund übermassigen Lärms, Schmutz und zu hoher Personendichte. Identitätsverlust: Zug ist nicht Zürich und/oder Luzern und soll sich auch nicht an diesen messen, sondern sich seiner Identität und Werte bewusst sein (überschaubar, traditionsreich).»*
- *«Es gibt nicht viele Orte, wo man in Zug hingehen kann. Wenn solche grosse Veranstaltungen in Zug passieren, kann man sich schlecht bewegen, durch fehlenden Platz. Z.B am See, dort wird es extrem voll. Das ist anders als in Zürich, weil die Stadt ist grösser, und somit sind nicht alle Menschen auf einem Haufen sind.»*
- *«Bei traditionellen Anlässen wie dem ESAF, dem Eidg. Jodlerfest, dem Stierenmarkt, dem Zuger Kantonalen Schwingfest, oder dem Feuerwerk am Seefest (ich hoffe das findet wieder statt irgendwann), sehe ich überhaupt keine Risiken und Nachteile. Nicht einmal der Lärm beim Feuerwerk stört, es dauert ja nur 20 min. Andere Grossanlässe wie Fasnachtsumzüge verschmutzen die Stadt eher (Littering).»*
- *«Fördergelder, die in Grossveranstaltungen fliessen, fehlen lokalen Organisationen und Anlässen.»*
- *«Die Angebote müssen niederschwellig, gratis und für alle zugänglich sein; keine VIP-Anlässe für kleine exklusiven Gruppen. Beispielhaft positiv war das ESAF; grenzwertig finde ich das Ess-Zelt des Genussfestivals, weil es zentral am See steht und teuer ist.»*
- *«Ich finde diese Risiken gering. Diese Grossveranstaltungen sind temporär und sollten daher kein Problem sein. Einzig Verschmutzung (braucht genügend Abfalleimer) und ggf. Gewalt sehe ich als mögliche Risiken.»*
- *«Events, die wir als Familie toll finden, bringen in unserer Sicht keine Nachteile. Bei anderen, die nerven, wie das Zug Magic, sieht man primär Nachteile. Wichtig ist uns, dass nicht ein Grossevent das nächste jagt und es eine gesunde Mischung und Vielfalt für jeden gibt und eben auch kleinere Events und Eventpausen.»*
- *«Mich stört v.a. die Tendenz zum Overtourismus. Bei nationalen Anlässen ist das okay, doch Anlässen wie Jazz Night, Märliunntig, Zug Magic, Seefest, nimmt es den Reiz, weil bei zu vielen Menschen von auswärts die Begegnungen mit Bekannten kaum noch möglich ist. Nur noch Gedränge und unpersönliche Atmosphäre.»*
- *«Quatsch, sind doch immer dieselben Leute, die meckern ... Ich wohne im Herti wir hören und sehen doch so einige Events. Ist doch etwas schönes. Zug ist doch langweilig genug.»*

Risiken oder Nachteile von Grossveranstaltungen

Bemerkenswert ist, dass selbst der am stärksten bewertete Nachteil von Grossveranstaltungen («... führen zu Verkehrseinschränkungen und -problemen»), mit 3.7 Punkten auf der 6-er Skala noch markant tiefer liegt, als der am wenigsten zutreffende Vorteil («... führen zu mehr Umsatz bei der lokalen Hotellerie») mit 4.3 Punkten.

- Mit anderen Worten: Den postulierten Risiken und Nachteilen von Grossveranstaltungen in der Stadt Zug wird nur auf eher tiefem bis sehr tiefem Niveau zugestimmt. Die zurückhaltende Bewertung zeigt sich auch in den Kommentaren: Mehrere Personen halten fest, dass gewisse Nachteile eine unvermeidliche und hinnehmbare Begleiterscheinung der Veranstaltungen sei, und durch die Vorteile wettgemacht würden.

Interessant ist der Vergleich der Standardabweichung der beiden Fragen:

- Während bei der Frage nach Nutzen/Vorteilen die Werte zwischen 1.2 und 1.4 Punkten liegen, liegen sie bei der Frage nach Risiken/Nachteile bei 1.3 bis 1.6 Punkten. Die Teilnehmenden sind sich also bei den positiven Aspekten einiger, als bei allfälligen negativen Auswirkungen.

Nach Segmenten betrachtet sind es Personen ab 44 Jahre und – wenig überraschend – Stadt Zuger, die die Risiken und Nachteile von Grossveranstaltungen (teils deutlich) kritischer gewichten als die jüngeren Befragten bis 44 Jahre oder Personen, die ausserhalb der Stadt Zug wohnen.

- Nicht-Besucher und Anwohner von Grossveranstaltungen bewerten die Risiken und Nachteile klar kritischer als der Durchschnitt der Teilnehmenden. Veranstalter, Personen mit beruflicher Verbindung und Helfer von Grossveranstaltungen gewichten die Risiken und Nachteile unterdurchschnittlich tief.

Wie bei der offenen Fragen nach positiven Auswirkungen von Grossveranstaltungen werden in der Frage nach weiteren Risiken oder Gefahren für Zug und das Zusammenleben in der Stadt Zug mehrheitlich die bereits abgefragten Themen nochmals genannt.

- Im Fokus der Antworten stehen Einschränkungen der Mobilität (Verkehr und persönlich), eine erhöhte Verkehrsbelastung sowie Littering und Lärm.

Es müsse aber zwischen verschiedenen Veranstaltungen unterschieden werden. Dauer, Ort und Art der Veranstaltungen seien massgebend für die Emissionen aller Art verantwortlich, diese variieren daher stark.

IMAGE / IDENTITÄT STADT ZUG

Identität: Soll Image Stadt Zug

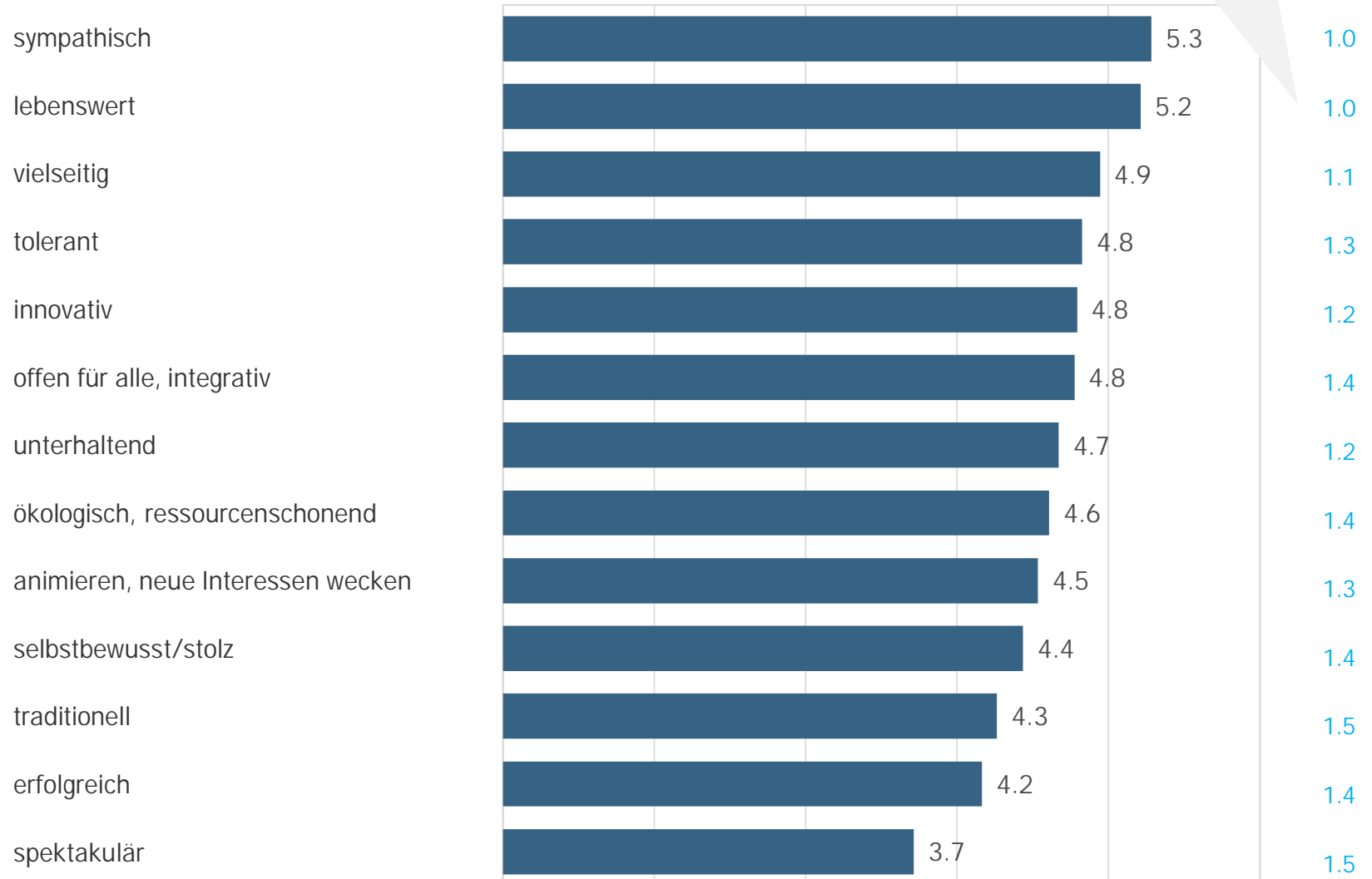
Grossveranstaltungen haben einen Einfluss auf die Identität und das Image der Stadt Zug. Wie wichtig sind Ihnen dabei die folgenden Eigenschaften für die Stadt Zug? Wie soll sich die Stadt Zug zeigen?

1= gar nicht wichtig / 6= sehr wichtig

* Die **Standardabweichung (SD)** gibt Aufschluss über die Variabilität der Antworten, also wie stark die Werte um den Durchschnitt streuen. Eine niedrige SD deutet darauf hin, dass die Daten eng um den Mittelwert gruppiert sind, während eine hohe bzw. SD darauf hindeutet, dass die Daten stärker gestreut sind (und die Meinungen eher auseinander gehen).

n= 1'393
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Standardabweichung



Identität: Soll Image Stadt Zug

Grossveranstaltungen haben einen Einfluss auf die Identität und das Image der Stadt Zug. Wie wichtig sind Ihnen dabei die folgenden Eigenschaften für die Stadt Zug? Wie soll sich die Stadt Zug zeigen?

1= gar nicht wichtig / 6= sehr wichtig

	total	Frauen	Männer	bis 44 J.	45 J.+	mit Kind	ohne Kind	Stadt Zug	ausserhalb
n=	1'393	670	711	603	790	451	942	1'028	365
sympathisch	5.3	5.4	5.2	5.3	5.2	5.3	5.3	5.2	5.4
lebenswert	5.2	5.3	5.1	5.2	5.2	5.2	5.2	5.2	5.3
vielseitig	4.9	5.1	4.8	5.0	4.9	5.0	4.9	4.9	5.1
tolerant	4.8	5.0	4.7	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.9
innovativ	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.9	4.8	4.8	4.9
offen für alle, integrativ	4.8	5.0	4.6	4.9	4.7	4.8	4.8	4.7	4.9
unterhaltend	4.7	4.7	4.7	4.9	4.5	4.8	4.6	4.6	5.0
ökologisch, ressourcenschonend	4.6	5.0	4.2	4.5	4.7	4.6	4.6	4.7	4.5
animieren, neue Interessen wecken	4.5	4.7	4.4	4.6	4.5	4.6	4.5	4.5	4.7
selbstbewusst/stolz	4.4	4.4	4.5	4.4	4.5	4.6	4.4	4.3	4.7
traditionell	4.3	4.3	4.2	4.2	4.3	4.3	4.3	4.2	4.5
erfolgreich	4.2	4.1	4.3	4.2	4.1	4.2	4.1	4.1	4.3
spektakulär	3.7	3.7	3.8	4.0	3.5	3.8	3.7	3.6	4.1

Farbliegende
Differenz Zellwert : Total
(ungerundet!)
■ > 0.3 Punkte
■ < 0.3 Punkte

n= variabel
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Identität: Soll Image Stadt Zug

Grossveranstaltungen haben einen Einfluss auf die Identität und das Image der Stadt Zug. Wie wichtig sind Ihnen dabei die folgenden Eigenschaften für die Stadt Zug? Wie soll sich die Stadt Zug zeigen?

1= gar nicht wichtig / 6= sehr wichtig

	total	Anwohner	Veranst.	H./Gastro, Gew.	Besucher	Nicht- Besucher	berufliche Verbindung	Helfer
n=	1'393	310	55	42	1105	288	107	219
sympathisch	5.3	5.3	5.4	5.4	5.4	4.9	5.5	5.3
lebenswert	5.2	5.2	5.5	5.4	5.3	4.9	5.3	5.2
vielseitig	4.9	4.8	5.2	5.3	5.1	4.4	5.2	5.1
tolerant	4.8	4.7	5.4	5.1	4.9	4.4	5.3	4.9
innovativ	4.8	4.7	5.1	5.1	4.9	4.3	5.1	4.9
offen für alle, integrativ	4.8	4.6	5.0	5.2	4.9	4.3	5.2	4.9
unterhaltend	4.7	4.4	5.0	4.6	4.9	3.9	4.9	4.9
ökologisch, ressourcenschonend	4.6	4.6	4.4	4.6	4.6	4.5	4.7	4.6
animieren, neue Interessen wecken	4.5	4.4	5.1	4.7	4.7	4.0	5.0	4.8
selbstbewusst/stolz	4.4	4.3	4.9	4.8	4.6	4.0	4.6	4.7
traditionell	4.3	4.1	4.8	4.5	4.3	4.0	4.4	4.6
erfolgreich	4.2	4.1	4.7	4.2	4.3	3.8	4.3	4.3
spektakulär	3.7	3.6	4.5	3.7	3.9	3.0	3.9	3.9

Farblegende
Differenz Zellwert : Total
(ungerundet!)

- > 0.3 Punkte
- < 0.3 Punkte

n= variabel
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Exkurs: Spektakulär

Antworten auf die offene Frage, von Institut analysiert und kategorisiert

offene Frage

Falls «spektakulär» mit 4 und mehr Punkten bewertet:

Woran denken Sie konkret bei der Eigenschaft «spektakulär»?

[535 Nennungen]

- Die grosse Mehrheit der Antworten erklären die Eigenschaft mit alternativen Adjektiven:
 - neu/neuartig (über 10% der 535 Nennungen), einzigartig (knapp 10%), aussergewöhnlich (ca. 5%), einmalig (3%), innovativ (3%), unerwartet, sensationell, cool, auffällig, beeindruckend, faszinierend, besonders, spannend, (emotional) packend, herausragend, speziell, überraschend, ungewöhnlich, unterhaltend, unvergesslich, Wow-Effekt, atemberaubend, laut, waghalsig, riskant, mutig
- Personen, die das Wort *spektakulär* explizit mit einem Event oder Anlass in Verbindung bringen, nennen über 50 die Lichtshow Zug Magic (ca. 10% der Antworten), mehrere erwähnen das ESAF, das Schwing- und Älplerfest, das Mittelalterfest oder – eher generisch – eine Drohnenshow oder einen Zirkus (Artisten)
 - Einzelnennungen: Chriesisturm, EVZ-Meistertitel, Fasnachtsumzug, Jodlerfest, Wings for Live, Tech am See (Cham), Rhein in Flammen, Pedalo-Kino auf dem See, OpenAirs, Cirque du Soleil, Gauklertruppe Fil Rouge
- Rund 30 Personen erwähnen in ihrer Antwort konkret das (frühere) Feuerwerk (5% der 535 Teilnehmenden), etwa 15 nennen die Patrouille Suisse oder eine Flugshow (3%).

Originalzitate zur Illustration (zufällige Auswahl)

- *«Spektakulär heisst für mich in sich überraschend und einmalig und dass das Publikum Erlebnisse hat, die nicht alltäglich sind und dass Personen, die es verpasst haben, sich etwas haben entgehen lassen, dass es in dieser Form nicht so schnell wieder oder gar nicht mehr geben wird.»*
- *«Etwas Unvergessliches, Wunderschönes und cooles Ereignis ... was im Gedächtnis bleibt, z.B. Zug Magic (Pop Version), ESAF 2019.»*
- *«Eher halsbrecherisch als rein unterhaltend. finde beeindruckend besser ... zu sehr Superlativ, den man einmalig erreichen, aber schwer halten kann, wenn man etwas nachhaltig integrieren möchte.»*
- *«fireworks, loudspeakers, massive structures, or extraordinary skills»*
- *«Der Event sollte die BesucherInnen zum staunen bringen, Bewunderung auslösen, verblüffend, atemberaubend und/oder faszinierend sein und evtl. sogar Neugierde wecken.»*
- *«Zum Beispiel das 1. August Feuerwerk, die Licht-/Wassershow der letzten Sommer oder die schiere Grösse mancher Umzüge/Marathons ...»*
- *«Durch ihre Grösse und Inszenierung fesseln und beeindrucken. Einzigartige und unvergessliche Erlebnisse für die Teilnehmer bieten. Starke visuelle, akustische und emotionale Elemente integrieren, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen.»*
- *«Anders Denken als die anderen! Offen für Neues, Mut für neue Ideen. Vorreiter!»*
- *«Auffallen, Neues, einzigartig. Aber genau das ist nicht gewünscht! Es soll mehr das Bekannte, das Vertraute veranstaltet werden.»*
- *«Bspw. Zug Magic - innovativ, beeindruckend bspw. super Organisation bei Grossveranstaltung wie Schwing-/Jodlerfest - mit Seereinigung - und so, an alles gedacht.»*
- *«innovativ, z.B. Wasserspiele statt Feuerwerk am Seefest»*
- *«Combines a feature, quality, or attribute (characteristic) with something that is visually impressive, dramatic, and often grand (spectacular). It implies that a particular feature of something is incredibly striking or outstanding, creating a memorable and engaging effect.»*
- *«Einzigartig aufgrund der schönen Stadt, mit dem Zugersee und der ländlichen Umgebung.»*
- *«Einzigartigkeit, etwas Neues. Spektakulär muss nicht unbedingt pompös oder teuer sein.»*
- *«Grosse Konzerte im Stierenmarkt-Areal wären toll. Mal was richtig Grosses und Gutes.»*

Identität und Image der Stadt Zug

Die Mitwirkenden sind sich einig, dass Zug sich *sympathisch* und als *lebenswerte* Stadt positionieren soll, wie die hohen Werte (5.3 und 5.2 Punkte auf der 6er-Skala) sowie die tiefe Standardabweichung (1.0 Punkte) zeigen.

- Aber auch die Werte *vielseitig* (4.9), *tolerant*, *innovativ* und *offen für alle*, *integrativ* (je 4.8) sind den Befragten wichtig.
- Weniger wichtig sind hingegen *selbstbewusst/stolz* (4.4), *traditionell* (4.3) und *erfolgreich* (4.2), und *spektakulär* fällt mit 3.7 Punkten gar klar ab.

Nach Subgruppen betrachtet, bewerten Frauen und Jüngere (bis 44 Jahre) die Aspekte in der Tendenz etwas besser als Männer und Personen die 45 Jahre und älter sind.

- Den Teilnehmerinnen ist es – im Gegensatz zu den Teilnehmern – deutlich wichtiger, dass sich die Stadt Zug *offen* und auch *ökologisch*, *ressourcenschonend* gibt.
- Jüngere und Personen, die ausserhalb der Stadt Zug wohnen, betonen hingegen die Aspekte *spektakulär* und *unterhaltend* stärker.
- Betrachtet man die Mittelwerte nach der Rolle der Befragten im Kontext von Grossveranstaltungen, sind es erneut die Nicht-Besucher von Grossveranstaltungen, die alle Items (meist deutlich) als weniger wichtig bewerten.
- Hingegen sind es wieder die Veranstalter von Grossevents, Personen aus Hotellerie, Gastronomie und Gewerbe und – etwas weniger deutlich – Personen mit beruflicher Verbindung, welche alle Ausprägungen als überdurchschnittlich wichtig bewerten.

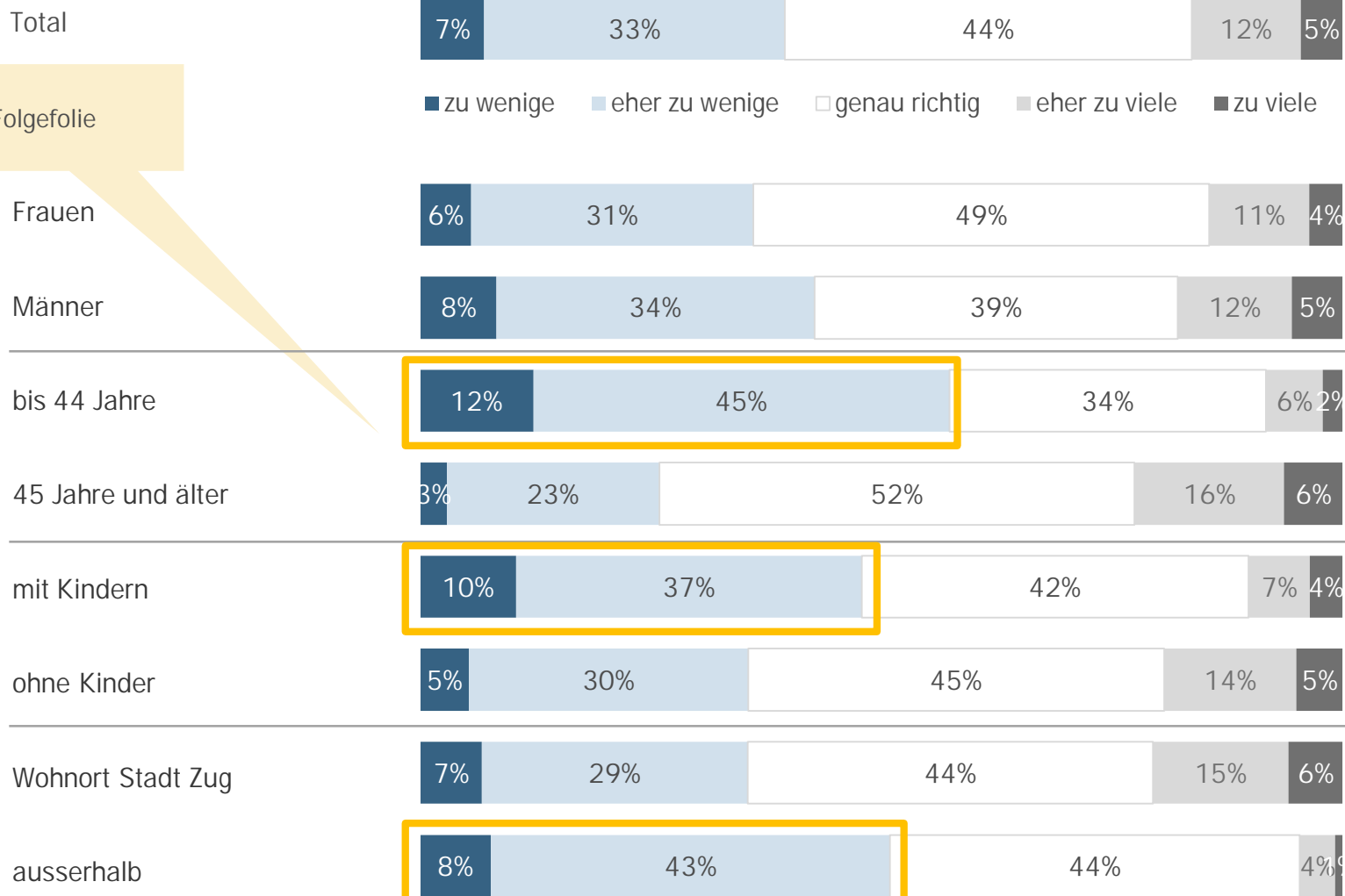
HÄUFIGKEIT VON GROSSVERANSTALTUNGEN



Anzahl Grossveranstaltungen

Wie bewerten Sie die heutige Anzahl an Grossveranstaltungen in der Stadt Zug – über ein ganzes Jahr betrachtet?

siehe Folgefolie

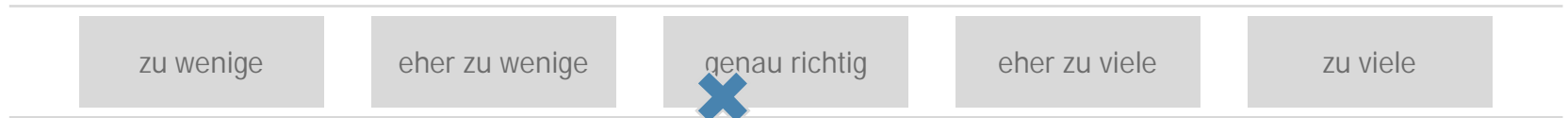


n= 1'393
Angaben in %

Anzahl Grossveranstaltungen (Ist)

Im Kontext von Grossveranstaltungen generell wurden die Teilnehmenden unter anderem pauschal zu ihrer Wahrnehmung der heutigen Anzahl Anlässe und Veranstaltungen in der Stadt Zug gebeten.

- Für die Mehrheit der Teilnehmenden stimmt das Angebot an Anlässen und Veranstaltungen rein mengenmässig. (2.7 Punkte auf der 5er-Skala, wo die Mitte der 5er-Skala 3.0 Punkte entspricht)

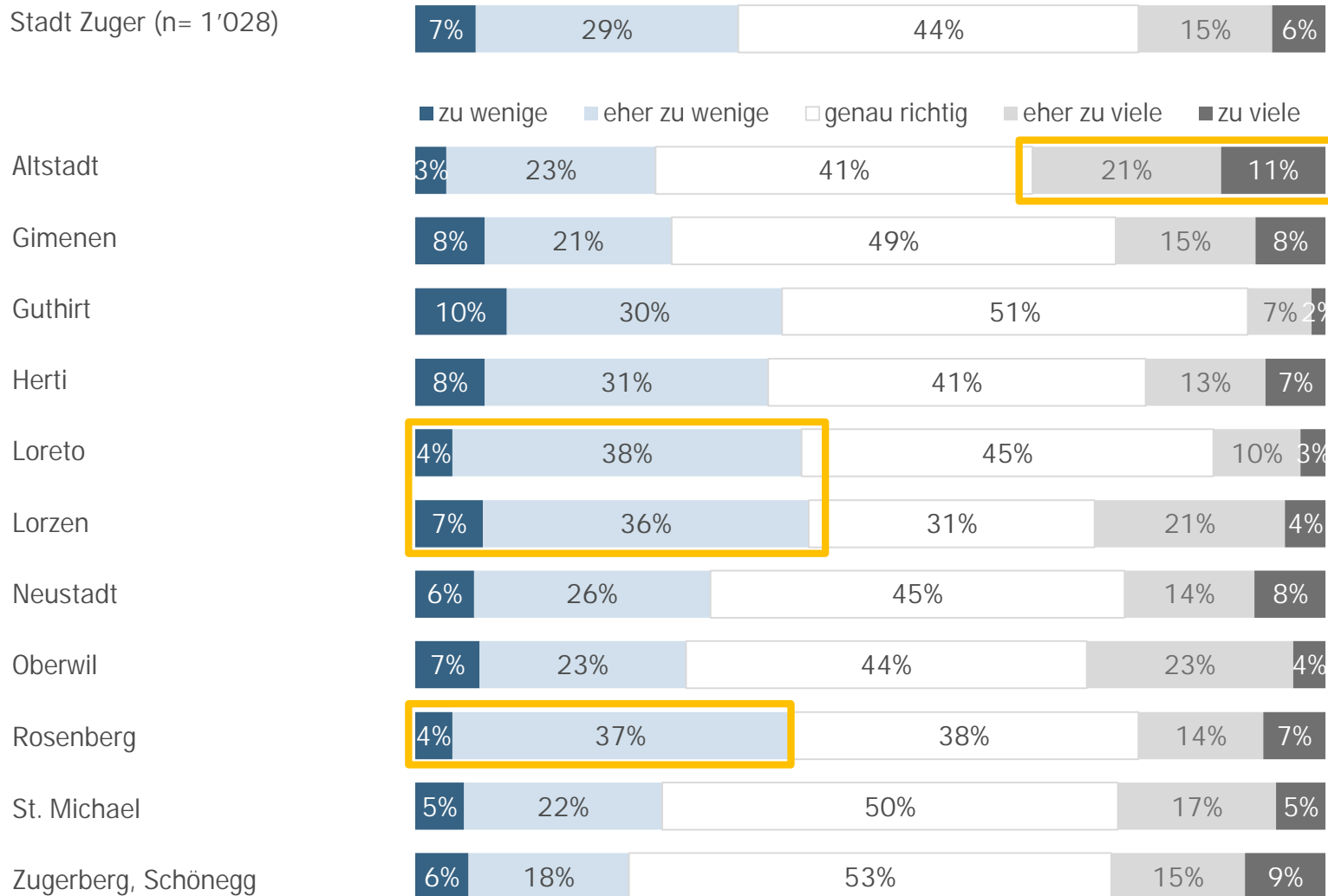


Für 44% der Befragten stimmt die heutige Anzahl an Grossveranstaltungen in der Stadt Zug über ein ganzes Jahr betrachtet. 40% bewerten die Häufigkeit als (eher) zu wenig, für 17% sind es (eher) zu viele.

- Gerade die jüngeren Teilnehmenden, aber auch Personen, die ausserhalb der Stadt Zug wohnen und Personen aus Haushalten mit Kindern sind der Meinung, dass es mehr Grossveranstaltungen geben dürfte.
- Bei der älteren Gruppe sind am meisten Zufriedene zu verzeichnen (52% genau richtig), aber auch am meisten Personen, für die es heute (eher) zu viele Anlässe gibt (22%).
- Nicht-Besucher bewerten die heutige Anzahl Grossveranstaltungen in der Stadt Zug als überdurchschnittlich «zu viel»: Für 41% sind es (eher) zu viel, für 41% stimmt es und nur für 18% sind es (eher) zu wenig. Damit liegt das Verhältnis von (eher) zu viel vs. (eher) zu wenig im Vergleich zum Total (16% zu viel vs. 40% zu wenig) verdreht. Nicht-Besucher wünschen sich daher auch klar weniger oft Grossveranstaltungen.

Anzahl Grossveranstaltungen nach Quartieren

Wie bewerten Sie die heutige Anzahl an Grossveranstaltungen in der Stadt Zug– über ein ganzes Jahr betrachtet?

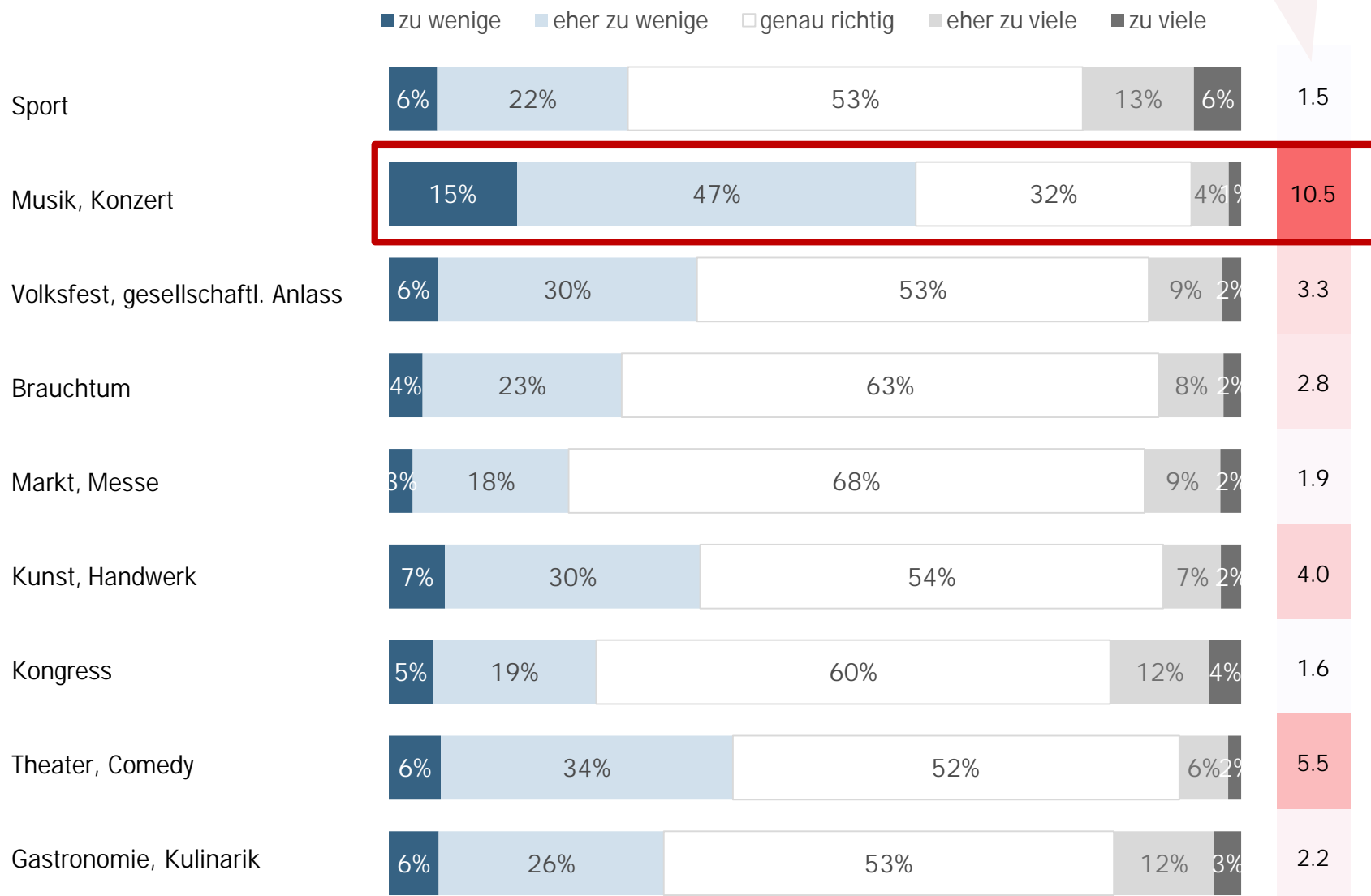


n= 1'028
Angaben in %

Grossveranstaltungen nach Kategorien

Verhältnis (eher) zu wenige : (eher) zu viele
Je höher der Wert, je mehr Events fehlen.*

Wie bewerten Sie den heutigen Mix an Grossveranstaltungen in der Stadt Zug – über ein ganzes Jahr betrachtet – bezüglich folgender Kategorien?



* Lesebeispiel

10.5mal so viel Personen finden, dass es in der Kategorie Musik/Konzerte (eher) zu wenige Grossveranstaltungen in der Stadt Zug gibt ggü. dem Anteil Personen, der mit (eher) zu viele bewertet.

n= 1'393
Angaben in %

Anzahl Grossveranstaltungen nach Kategorien

Antworten auf die offene Frage, von Institut analysiert und kategorisiert

offene Frage

Haben Sie konkrete Vorschläge für Grossveranstaltungen, die Sie künftig gerne öfters oder zusätzlich hätten in der Stadt Zug? [255 Nennungen]

Während mehrere Antworten sehr generischer Natur sind (*eine gute Mischung; weniger wäre mehr*), sind die Mehrheit der Nennungen zwar nicht konkret, verweisen aber auf die individuellen Präferenzen.

- Am meisten genannt werden Konzerte, Musik generell und Festivals, insbesondere in Seenähe: erwähnt wird auch von einem Teil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass diese Open Air oder am See realisiert werden können/sollen.
- Aber auch Stadtfeste und kulturelle Anlässe sind beliebt. Die jeweils mehrfach genannten Vorschläge wie Seenachtsfest, Altstadtfest, Fest der Nationen, Pendant zum Züri Fest oder Kinderfest zeigen den Wunsch nach gemeinschaftlichen, regelmässig stattfindenden Grossveranstaltungen.
- Und auch sportliche Grossevents, sei es im Profisport (auch international), aber auch Anlässe für Kinder, Jugendliche oder Familien wecken ebenfalls Interesse.
- Mehrfach wird der Wunsch nach Food-Festivals oder Märkten wie Gluscht geäussert. Kombinationen von Kulinarik und Kultur (z. B. Konzerte und Essen) werden als besonders attraktiv empfunden.
- Viele Personen erwähnen Veranstaltungen, die es heute gibt (und beliebt sind), die sie heute vermissen resp. die sie – aufgrund der heutigen Durchführung – in der «alten Ausführung» vermissen:
 - Weihnachtsmarkt oder Weihnachtsdorf, Rock the Docks, Zug Sports (am See), Seefest mit Feuerwerk

Zusammengefasst sind es Vorschläge in folgender Richtung, welche auf hohe Akzeptanz stossen:

- Regelmässige oder auch mehrtägige Open-Air-Konzerte am Seeufer (Sommerreihe, genreübergreifend), ein Kulinarik-Festival (monatlich oder saisonal, evtl. kombiniert mit lokalen Produzenten), ein Sommerfest oder multikulturelles Fest der Nationen mit Musik, Tanz und Essen, Sport-Events für Jugendliche und Familien sowie Kinder- und Familienfeste mit altersgerechtem Programm oder die Durchführung oder Wiederbelebung historischer oder nostalgischer Formate (z. B. Altstadtfest) stossen auf hohe
- Einzelne äussern sich auch in dieser Frage neutral (*nein, keine Ideen*) bis kritisch (*dass keine Grossveranstaltungen gewünscht werden*). Mehrere wünschen sich eher kleinere oder in Quartieren stattfindende Veranstaltungen.

Originalzitate zur Illustration (zufällige Auswahl)

- *«Fussball: Mini-Turnier auf der Allmend mit Zug94, SC Cham, FC Luzern, SC Kriens in der Saison-Vorbereitung. Eishockey: U20- oder U-18-WM der Herren. Olympische Spiele: Frauen-Eishockey 2038 in der Bossard Arena. Handball: Cupfinals Damen/Herren in der Bossard Arena. Ein 2. Street-Food-Festival im Jahr. Eine grössere Chilbi resp. Luna-Park. Fest der Nationen häufiger als nur alle 3 Jahre. Skilanglauf: Weltcup-Sprint in der Stadt.»*
- *«Konzerte oder Musikevents sind immer schön als Gegengewicht zu Food Events. Bei den Konzerten dürfte sich Zug auch breiter aufstellen. Ein Summerjam mit gemischten Genres wäre doch mal ein lässiger Anlass.»*
- *«Ein mehrtägiges Festival wie ein OpenAir mit Musik, Zeltplatz und allem darum. Wo es auch nach 22 Uhr noch laut sein darf. Etwas, was die junge Bevölkerung anspricht. Generell könnte man mehr Konzerte mit einer grossen Bühne im Bereich Schützenmattwiese durchführen. Früher gab es ja mal das Rock the Docks. Was für Junge immer super war.»*
- *«Es dürften mehr Anlässe an der Seepromenade sein, welche mehrere Tage, nicht nur ein Wochenende dauern. Offen für alle. Nicht mehr Lärm in den Nachtstunden, sondern eher wie ein Gluscht. Ein Mix aus dem Seefest und dem Gluscht. Mehrere kleine Bühnen, Musik bis 22.00 Uhr damit die Anwohner schlafen können. Tische und Bänke, Gastronomie und Bar Angebot. Eine Beach Bar am Alpenquai mit Sandboden, von einem Zelt überdacht. Ähnlich wie die Zwischennutzung auf dem Kirschloh-Areal.»*
- *«Unbedingt die Jugendlichen (15-25) mehr berücksichtigen. Mehr Konzerte, Daydances, DJs, Orte, an denen sie zusammenkommen können. Schauen Sie ihre Grossanlässe durch, kaum etwas ist für die ganz Jungen.»*
- *«Weihnachtsmarkt, Ostermarkt, Konzerte, Theater, interessante Ausstellungen, Kindertag, Silvester»*
- *«Jodlerfest war ein schöner Anlass, man ging spazieren und hörte Jodler beim Üben. Das Publikum war auch sehr angenehm.»*
- *«Zug sollte viel offener sein und es ermöglichen, den vielen Platz am See zu nutzen, um mehr Gastronomie anbieten zu können. Die wenigen vorhandenen Orte platzen aus allen Nähten, die Leute wünschen sich mehr Angebote wie das Quai Pasa. Einfache Orte zum Sitzen und um einen Kaffee oder ein Getränk mit Sicht auf den See zu geniessen.»*
- *«Etwas wie das eidg. Jodlerfest. Bin kein Jodler. Die Veranstalter haben es jedoch geschafft, sowohl für Jodler wie auch für Jodler-Laien (d.h. die breite Bevölkerung) zu bieten. Sehr viele, welche sich sonst nie mit Jodeln befasst haben, wurden neugierig und konnten die tollen Vorführungen geniessen. Ein fantastischer Anlass. Das Sports Festival war ursprünglich auch eine tolle Sache, als es noch am See war. Die (bald grössere) Bossard-Arena könnte v.a. ausserhalb der Eishockey-Saison besser und öfter genutzt werden.»*
- *«Ich mag Veranstaltungen, die im Freien stattfinden, wie das Jazzfestival, und die Orte haben, an denen es kleinere Gruppen gibt. Ich würde gerne mehr Kunst sehen. Ein Comicfestival, visuelle Kunst, Fotografie, etwas Amateurhaftes. Und mehr Tradition, etwas, das mit dem Fischen zu tun hat, zum Beispiel.»*

Häufigkeit Grossveranstaltungen nach Kategorien (Ist)

62% Prozent der Mitwirkenden sind der Meinung, es fänden (*eher*) zu *wenige* Grossanlässe der Kategorie «Musik, Konzert» statt, nur 5%, es seien (*eher*) zu viele.

- Mehr als zehnmal so viele Personen wünschen sich also mehr Grossveranstaltungen mit Musik oder Konzerten in der Stadt Zug, als sich Leute dagegen aussprechen (Faktor 10.5).
- 32% der Teilnehmenden empfinden den Anteil als genau richtig.

Mit einem Faktor von nach 5.5 folgt die Kategorie «Theater, Comedy»: 40% bewerten die Häufigkeit tief, 8% zu hoch.

Die tiefsten Verhältniswerte erzielt die Kategorie «Sport» (1.5, 28% bewerten die Anzahl Sportveranstaltungen über das Jahr betrachtet als (*eher*) zu wenig, 19% als (*eher*) zu viel). Die Kategorie «Kongress» liegt mit dem Verhältniswert 1.6 knapp dahinter (24% vs. 16%).

- Etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmenden bewertet aber die Kategorien mit genau richtig («Sport» 53%, «Kongress» 60%).

Die höchste Zufriedenheit (resp. den höchsten Anteil genau richtig) erhält die Kategorie «Markt, Messe» mit 68%.

In diesem Kontext wurde auch ausführlich die Möglichkeit genutzt, individuelle Kommentare anzubringen:

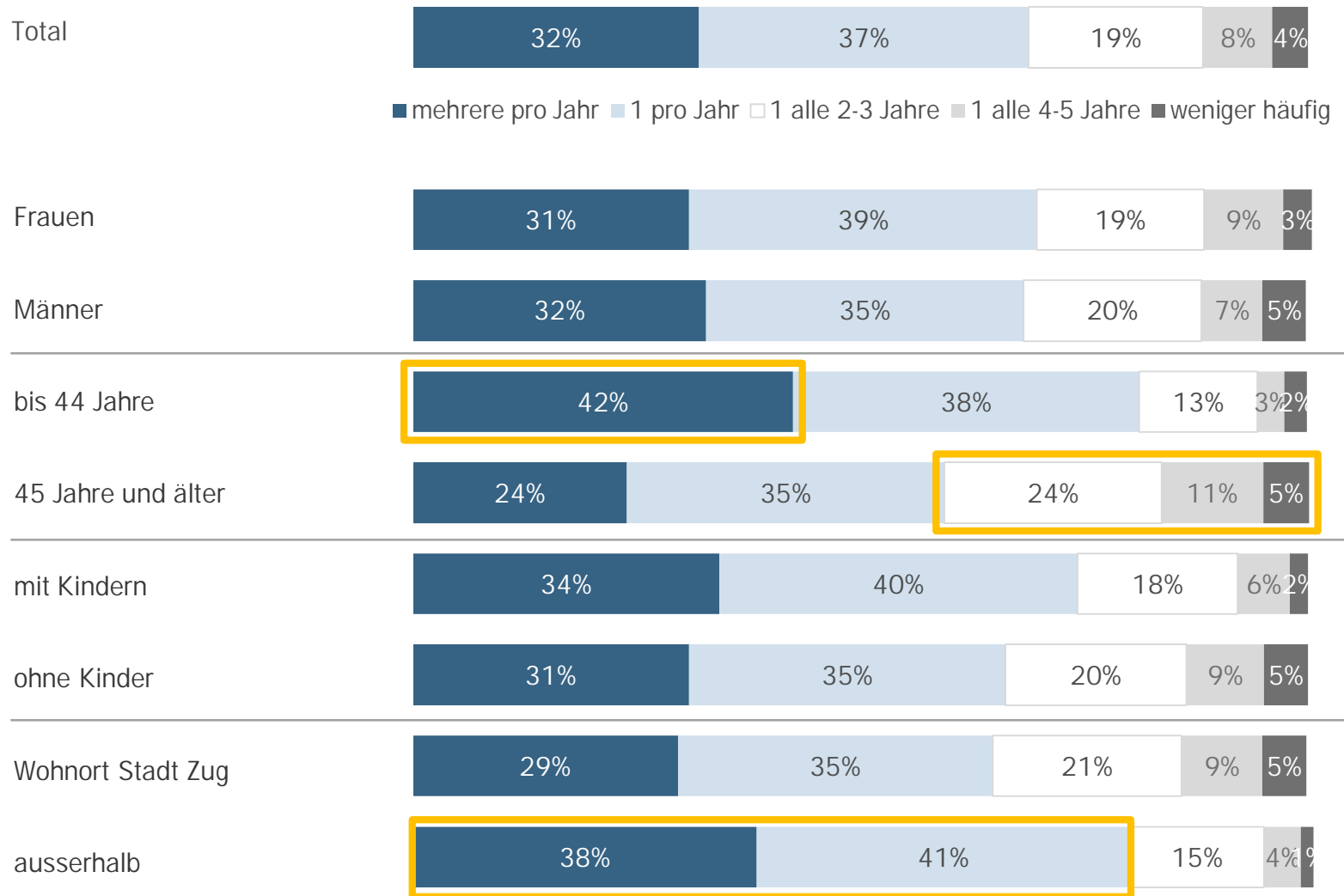
- Die Äusserungen bestätigen den Wunsch nach mehr Musik in Form von Konzerten, Festivals, Open Airs – und zwar gerne in Seenähe, wie häufig angemerkt wird.
- Von grossem Interesse sind auch Stadtfeste, Food Festivals oder überkulturelle Veranstaltungen. Diese beleben die Stadt, sind niederschwellig und für alle offen und fördern so die Gemeinschaft – gerade unter Stadt Zugerinnen und Zugern.

Die Seenähe steht auch bei der Frage nach dem idealen Veranstaltungsort an oberster Stelle. Der See, die Seepromenade und das Seeufer wird von der Hälfte der Antwortenden genannt.

- Als weitere ideale Orte für Grossveranstaltungen werden – in der Reihenfolge der Häufigkeit notiert – der Stierenmarkt, die Bossard Arena / das Stadion, die Altstadt und der Landsgemeindeplatz genannt.

Häufigkeit einmalige Grossveranstaltungen (Soll)

Wie häufig sollten einmalige Grossveranstaltungen wie das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest, ein Andreas Gabalier Konzert oder eine Eishockey U18-WM der Frauen in der Stadt Zug gesamthaft stattfinden?



n= 1'393
Angaben in %

Häufigkeit einmalige Grossveranstaltungen (Soll)

Antworten auf die offene Frage, von Institut analysiert und kategorisiert

offene Frage

Kommentare zur Häufigkeit einmaliger Grossveranstaltungen [153 Nennungen]

- Obwohl die Frage auf einmalige und grosse Veranstaltungen abzielt, zeigen die Kommentare, dass den Teilnehmenden auch in dieser Frage teils schwerfällt, sich gedanklich nur auf diese zu beschränken. So wird auch immer wieder auf Open Airs, mittelgrosse oder jährlich stattfindende Events Bezug genommen.
 - Und natürlich spielt bei der Häufigkeit auch wieder die Art, die Grösse und der Durchführungsort der Grossveranstaltung (und damit entstehende Einschränkungen und Emissionen für die Bevölkerung der Stadt Zug) eine relevante Rolle.
- Die Mehrheit der Rückmeldungen bevorzugt eine moderate Frequenz von 1 oder auch 2 bis 3 Grossveranstaltungen pro Jahr und bestätigt dies mit ihren Kommentaren auch nochmals.
 - Die Nennungen deuten auf ein Bedürfnis nach Qualität statt Quantität hin. Gewünscht werden besondere, gut organisierte Events, die sich im Jahresverlauf sinnvoll verteilen – etwa im Frühling, Sommer und Herbst.
 - *Klasse statt Masse!*
- Geäussert wird – gerade bei mehreren Veranstaltungen pro Jahr – der Wunsch nach Abwechslung: Viele erwähnen den Wunsch nach wechselnden Themen (Musik, Kulinarik, Familienfokus).
 - *1 pro Jahr – unter Beibehaltung des Seefestes und der Jazz Night (jedes Jahr)!*
- Als wichtig wird auch bewusstes Masshalten gehalten: Es gibt auch auf diese Frage einige Stimmen, die zu viele Events (oder Grossveranstaltungen generell) ablehnen, was auf das Bedürfnis nach Ruhe, Lebensqualität und Lokalverträglichkeit hinweist.
- Und auch das Thema Infrastruktur wird mehrfach erwähnt. Bestehende Infrastruktur sollte besser genutzt werden, temporär erstellte Infrastruktur sollte mehrfach (für unterschiedliche Events) genutzt werden können, um den Aufwand zu rechtfertigen.

Originalzitate zur Illustration (zufällige Auswahl)

- *«Man muss unterscheiden. Das ESAF war ein grosser Erfolg, da soll man sich bemühen, dass es wieder einmal nach Zug kommt, jedoch wird das nicht von der Stadt Zug entschieden. Auf alle Fälle soll die Stadt Zug sich in diesem Fall kooperativ zeigen. Jedes Jahr etwas ist zu viel.»*
- *«Die Antwort hängt davon ab, welche Art von Grossveranstaltung. Lärmige, Littering-verursachende, nur dem Umsatz verpflichtete Grossveranstaltungen genügen 1x alle 4-5 Jahre. Ansonsten 1 Grossveranstaltung pro Jahr.»*
- *«Kommt immer drauf an wie gross die "Auswirkungen" für die Bevölkerung ist. Bei Anlässen wie dem ESAF oder Jodelfest, bei dem über mehrere Tage ein Grossteil der Stadt beeinträchtigt ist (Verkehrsbehinderung im Zentrum und tendenziell mehr Lärmbelästigung durch grosse Menschenmengen teilweise auch bis spät in die Nacht) dürfen es nicht mehr sein als alle paar Jahre. Anlässe wie das Seefest oder Zug Sports was eher lokal z.B. am See könnten es auch 2 pro Jahr sein.»*
- *«Grossveranstaltungen haben eine wichtige Ausstrahlung. Es läuft öppis. Wichtig sind aber auch die regionalen Volksfeste.»*
- *«Andreas Gabalier Konzert kann nicht gleichgesetzt werden mit Eidg. Schwingfest. Letzteres eher alle 4-5 Jahre; bei Grösse eines Gabalier-Konzerts gerne einmal pro Jahr.»*
- *«Feste, an denen die Stadtbewohner überproportional vertreten sind, dürfen häufiger stattfinden als solche für Auswärtige.»*
- *«Wenn bestehende Infrastruktur genutzt wird, ist das etwas anderes, wie wenn über Monate extra eine temporäre Arena für 3 Tage gebaut wird. Das ist dann Kommerz!»*
- *«Ich finde, es können schon mehrere in einem Jahr sein, weil ja unterschiedliche Interessen aufgegriffen werden. So könnten viele Interessengruppen eine Grossveranstaltung besuchen.»*
- *«Es gibt elf Gemeinden, die solche Grossveranstaltungen durchführen können es muss nicht immer im Zuger Stadtgebiet stattfinden, idealerweise mit Bahnanschluss.»*
- *«Eine Hockey WM oder ein Konzert ist doch keine Grossveranstaltung. Das sollte einfach mal so locker organisiert werden...»*
- *«Big international events take a long time to schedule and organize. Those I could imagine that every other year would make it more interesting. However, a national or local event can be organized once or twice a year. Then again, it all depends on the nature of the event.»*

Häufigkeit von einmaligen Grossveranstaltungen (Soll)

Auf die Frage nach der Häufigkeit von einmaligen Grossveranstaltungen wie dem Eidgenössische Schwing- und Älplerfest, dem Andreas Gabalier Konzert oder der Eishockey U18-WM der Frauen in der Stadt Zug zeigt sich ein überraschend positives Bild:

- Ein Drittel der Befragten findet mehrere Grossveranstaltungen pro Jahr angemessen (32%)
- Etwas mehr als ein Drittel wünscht sich 1 Grossveranstaltung pro Jahr (37%).
- Ein Fünftel spricht sich für 1 Veranstaltung alle 2 bis 3 Jahre aus (19%).
- 8% sind der Meinung 1 Grossevent alle 4 bis 5 Jahre genügen, 4% wünschen diesen noch seltener.

Nach Subgruppen betrachtet sind es – wenig überraschend – die jüngeren Befragten bis 44 Jahre und Personen, die ausserhalb der Stadt Zug wohnen, die sich Grossveranstaltungen häufiger wünschen. Ebenfalls etwas häufigere Durchführungen wünschen sich Personen mit Kindern im Haushalt.

Viele der rund 150 Kommentare in diesem Kontext verraten, dass das individuelle Verständnis von «Grossveranstaltungen» bei vielen Teilnehmenden breiter gefasst ist als unsere Definition.

- Was jedoch deutlich zum Ausdruck kommt, ist dass bei der Evaluation der richtigen Menge von Grossveranstaltungen nicht nur die Anzahl, sondern auch Art, Dauer, Grösse und der Ort der Veranstaltung berücksichtigt werden müssen.
- Mit anderen Worten: Die Relevanz einer guten Durchmischung von unterschiedlichen Events und auch die Verteilung auf Quartiere resp. innerhalb der Stadt ist sehr hoch angesiedelt.

Als Plattformen für Begegnungen mit Bekannten oder für das Kennenlernen neuer Menschen werden am häufigsten das Zuger Seefest (von 75% der Personen, die es kennen), das eidgenössische Schwing- und Älplerfest (68%), die Jazz Night (64%) oder die Zuger Messe (59%) genannt.

- Es sind die «längeren» (mehrtägigen) Veranstaltungen, an welchen man auch zusammensitzen kann oder sich untern Menschen bewegen kann, die den sozialen Kontakten dienen.

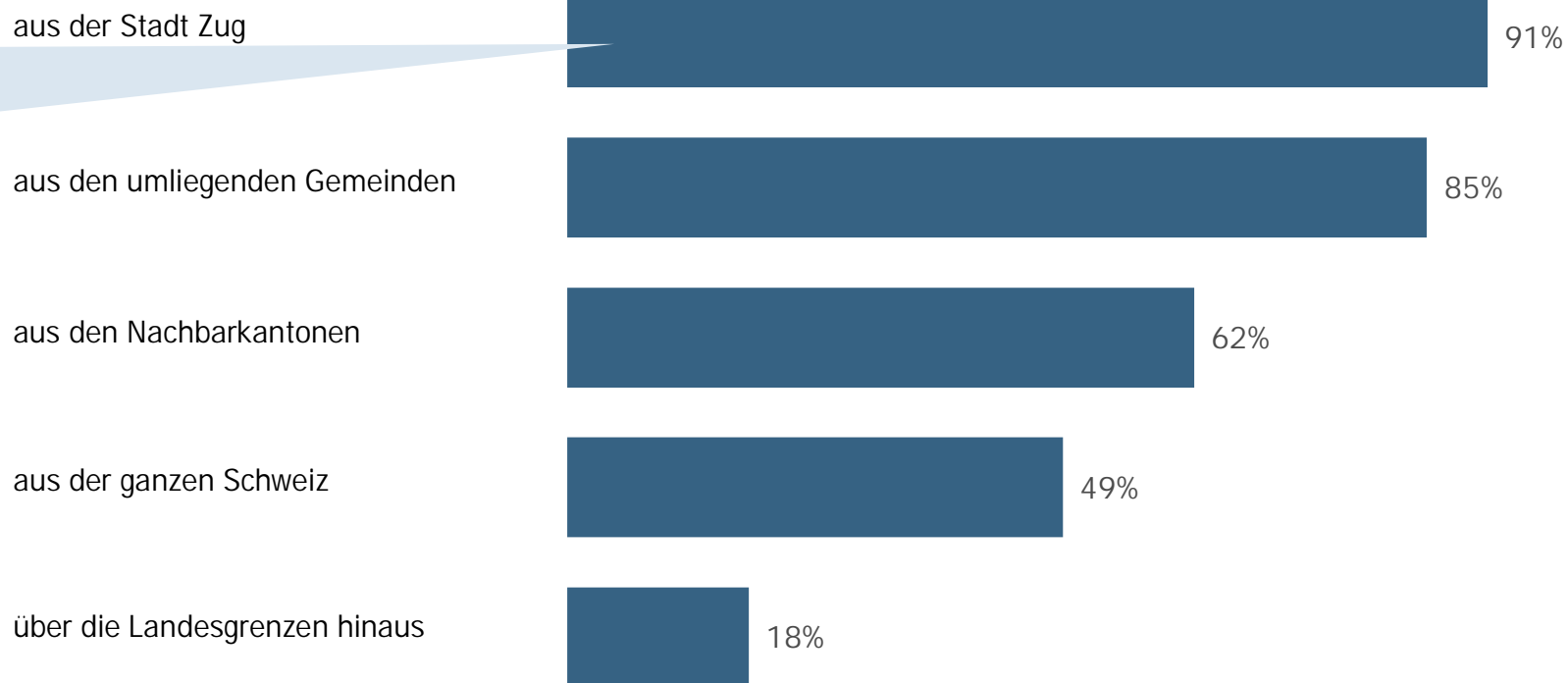
PUBLIKUM, BEGEGNUNGSMÖGLICHKEITEN UND DURCHFÜHRUNGSORTE

Publikum von Grossveranstaltungen

Für wen sollen Grossveranstaltungen in der Stadt Zug attraktiv sein? (Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten)
[mehrere Nennungen möglich]

Für Besucherinnen und Besucher ... ?

Nur 61 Personen (4%)
haben ausschliesslich «aus
der Stadt Zug» gewählt.
Für alle anderen sollen
Grossveranstaltung für ein
geografisch breiteres
Publikum attraktiv sein.



n= 1'393
Angaben in %

Künftige Ausrichtung von Grossveranstaltungen: Publikum

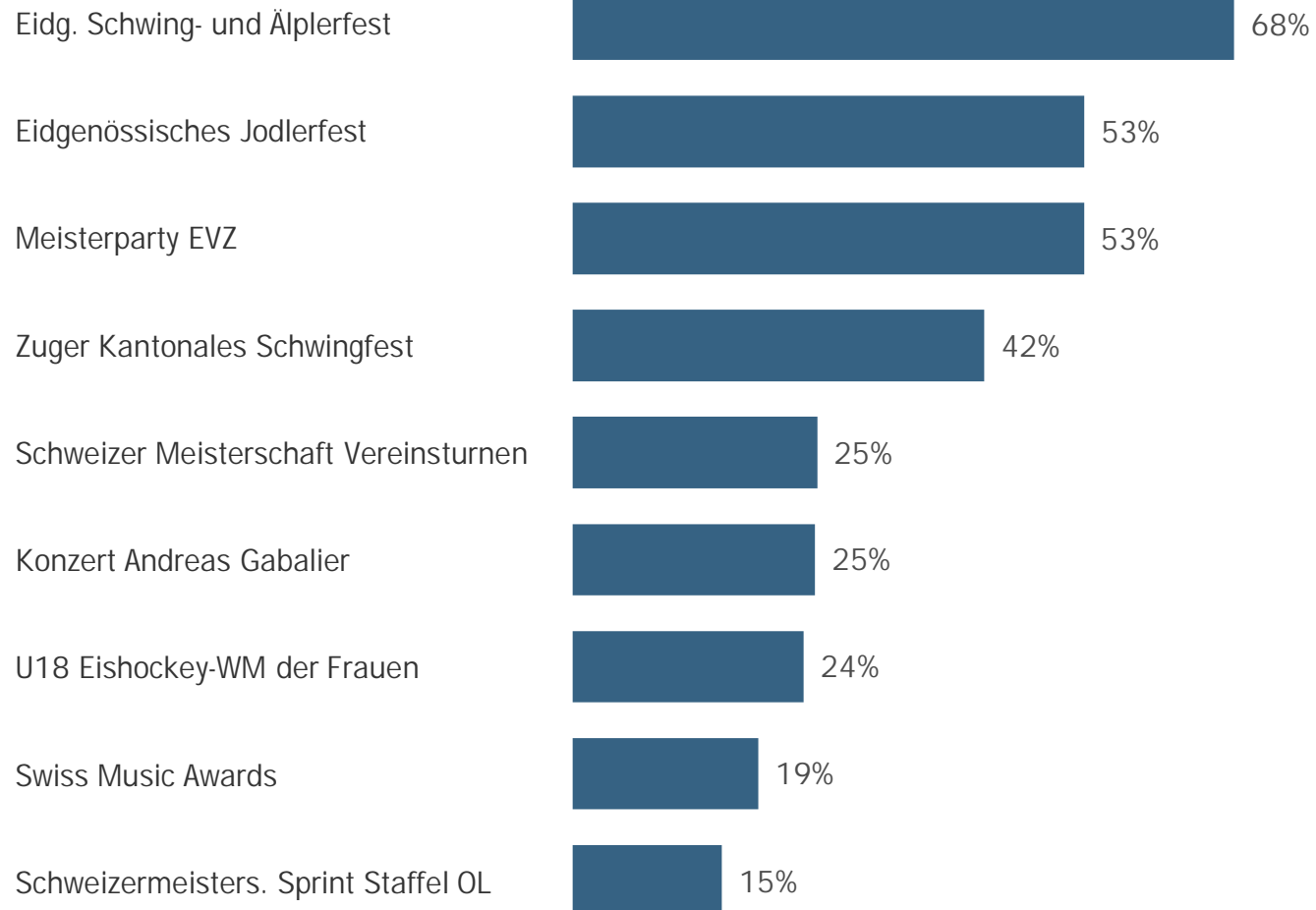
91% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stimmen zu, dass Grossveranstaltungen in der Stadt Zug für Besucherinnen und Besucher aus der Stadt Zug selbst attraktiv sein sollen.

- Davon sind es ledig 4%, die *ausschliesslich* «Besucherinnen und Besucher aus der Stadt Zug» gewählt haben. Die grosse Mehrheit ist der Meinung, dass die Events mindestens für den Kanton Zug attraktiv sind.
 - So wählen 85% (auch) «Besucherinnen und Besucher aus den umliegenden Gemeinden».
 - Für 62% sind es auch die Nachbarkantone, welche angesprochen werden sollen, 49% sehen sogar die ganze Schweiz als potenzielle Besucherinnen und Besucher.
 - 18% sehen es als wichtig an, dass die Grossveranstaltungen auch über die Landesgrenze hinaus strahlen sollen.

Plattformen für Begegnungen: einmalige Grossveranstaltungen

Welche Grossveranstaltungen* – einmalige oder wiederkehrende – bieten die beste Gelegenheit, Bekannten zu begegnen und neue Leute kennenzulernen?

**nur jeweils bekannte Veranstaltungen eingeblendet*

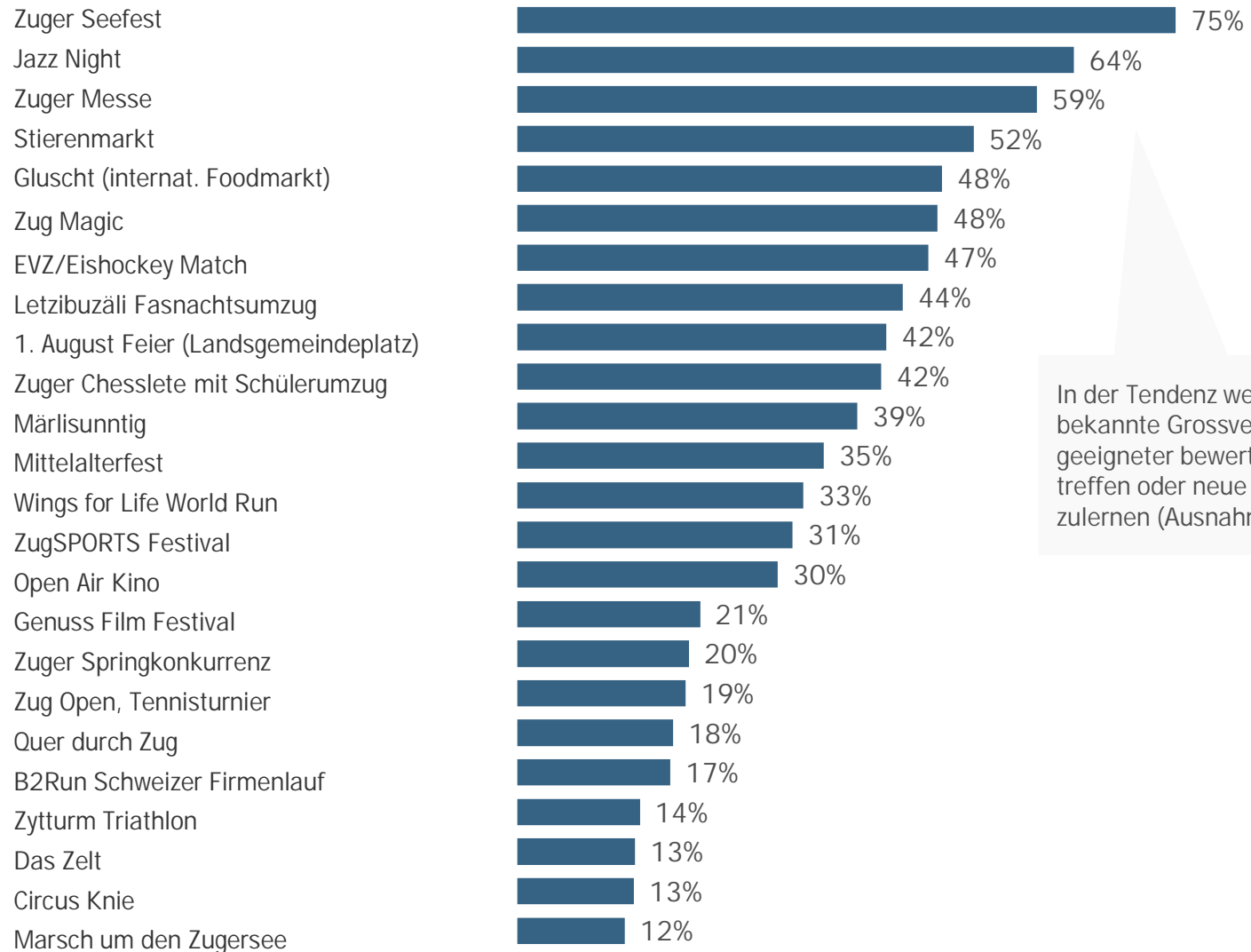


n= variabel (104 bis 1'232)
Angaben in %

Plattformen für Begegnungen: wiederkehrende Veranstaltungen

Welche Grossveranstaltungen* – einmalige oder wiederkehrende – bieten die beste Gelegenheit, Bekannten zu begegnen und neue Leute kennenzulernen?

**nur jeweils bekannte Veranstaltungen eingeblendet*



In der Tendenz werden gut/breit bekannte Grossveranstaltungen als geeigneter bewertet, Bekannte zu treffen oder neue Leute kennenzulernen (Ausnahme Circus Knie).

n= variabel (229 bis 1'307)
Angaben in %

Plattformen für Begegnungen: Begründungen

Antworten auf die offene Frage, von Institut analysiert und kategorisiert

offene Frage

Haben Sie einen Kommentar oder Anmerkung zu Ihrer Wahl?

[n= 87]

- Die Meinungen über den sozialen Nutzen sind geteilt. Ein Teil der Kommentare beinhaltet, dass Veranstaltungen nicht dem Zweck der Begegnung und des Kennenlernens dienen, dienen sollen oder dienlich sind. Mehrere sehen den Nutzen jedoch als durchaus gegeben – wenn man selbst offen dafür ist – und sehen Grossveranstaltungen positiver.
 - *Wo es Musik gibt, wird das Ambiente sofort fröhlicher und offener.*
- Die Antworten bestätigen aber nochmals, dass persönliche Lebensumstände und Gewohnheiten stark mit der Wahrnehmung und dem Wunsch nach Sozialkontakten verknüpft sind.
- Mehrere Personen nutzen die Frage, um (nochmals) ihr Missfallen gegenüber Grossveranstaltungen auszudrücken. Diese sind aber insgesamt klar in der Minderheit und sollten nicht zu stark gewichtet werden. Kritiker sind oftmals lauter als jene Personen, die positiv gegenüber der Untersuchungsthematik eingestellt sind. Andere erwähnen nochmals ihre Favoriten im Kontext Grossveranstaltungen (ohne auf die Frage konkret Bezug zu nehmen).

Nicht jeder Bewohner, jede Bewohnerin der Stadt Zug hat dieselben Bedürfnisse d.h. er/sie braucht nicht ständig bzw. non stopp Unterhaltung, sondern will vielleicht zur Abwechslung auch einmal gerne etwas mehr Zeit zur Erholung, um z.B. die Ruhe geniessen zu können in der freien Natur. (Naherholungsgebiete sind daher auch sehr wichtig, ein anderer Aspekt, dem man auch in Zukunft entsprechend Sorge zu tragen hat)

Ist Zug Magic das Wasserspiel da? Das vielleicht auch, würde aber ein Feuerwerk bevorzugen!

Mit ist es bewusst, dass es nicht einfach ist und schon gar nicht in der Altstadt, da es ja immer die Gleichen 3-4 Personen sind, die wegen der Lärmbelästigung reklamieren. Wenn man jedoch um 23:00 den Besuchern der Jazz Night die Bank unter dem Hintern wegzieht, hinterlässt dies nicht gerade einen guten und willkommenen Eindruck bei den Gästen. Dies nur als Beispiel.

Für mich sind Grossveranstaltungen hinsichtlich der Lebensqualität in der Stadt Zug im Zentrum ein Nachteil. Bei Grossveranstaltungen geht es schlussendlich nur um den Kommerz. Grossveranstaltungen dürfen gerne am Stadtrand auf der grünen Wiese ausgetragen werden; aber bitte nicht im Stadtzentrum.

Originalzitate zur Illustration (zufällige Auswahl)

- *«Es sind vor allem die traditionellen Feste und auch Veranstaltungen, die typisch Zug sind, wo man Leute trifft, und die Geselligkeit fördert.»*
- *«Anlässe wo man auch zusammen sitzen kann und etwas zu essen/trinken geniessen kann. Wo für jedes Alter attraktiv ist.»*
- *«Jede Grossveranstaltung bietet diese Möglichkeit. Für mich sind es oben angekreuzte, da mich diese Veranstaltungen interessieren.»*
- *Little bit depending on the individual situation.»*
- *«Wie bereits angeregt lieber klein aber fein oder eine Grossveranstaltung wie der internationale Tag der Nachbarn welcher bereits vom Stadtrat abgelehnt wurde.»*
- *«Ich gehe nicht hin, weiss aber, dass an den von mir angekreuzten Veranstaltungen sehr viele Menschen sich treffen gehen.»*
- *«Naja - eigentlich alle Events fördern die Begegnung und Vernetzung....»*
- *«Some events don't lend themselves to interact with other visitors, specially if the visitors are mere spectators.»*
- *«Die Bahnfahrt nach Luzern, das Spazieren auf dem Zugerberg, das Einkaufen und die Entsorgungsstelle, bieten auch beste Gelegenheit zur Begegnung. Bei den allermeisten Grossveranstaltungen ist es einfach ein Gedränge um den besten Platz. Echtes Kennenlernen ist nur in Ausnahmen möglich. Gehen Leute wegen des Kennenlernens anderer Leute an Grossveranstaltungen?»*
- *«Grossveranstaltungen bieten mir kaum die Gelegenheit für Bekannte zu begegnen und sich auszutauschen... eher auf Quartierebene.»*
- *«Wenn man Bekannte treffen möchte, dann eignen sich am besten Anlässe mit einem lokalen/regionalen Einzugsgebiet, und weniger nationale Anlässe.»*
- *«Die Sunshine-Disco an der Zuger Messe ist jedes Mal wie ein grosses Klassentreffen – auch am Stierenmarkt, an der Zuger Fasnacht oder am Märliunntig trifft man viele Zugerinnen und Zuger. Gleichzeitig ziehen Anlässe wie die Jazz Night Zug oder der Märliunntig auch viele Zugezogene an – ideale Gelegenheiten, um neue Leute kennenzulernen. Musik und Kinder verbinden halt.»*
- *«Ich gehe doch nicht an eine Grossveranstaltung, um Bekannten (zufällig) zu begegnen oder Leute kennen zu lernen.»*

Durchführungsorte Grossveranstaltungen

Antworten auf die offene Frage, von Institut analysiert und kategorisiert

offene Frage

Wo sollten Grossveranstaltungen in der Stadt Zug idealerweise stattfinden? [1'077 Nennungen]

- Viele Nennungen (oder Teile davon) sind generischer Natur und weisen darauf hin, dass die Wahl des Durchführungsortes natürlich abhängig von Art und Grösse der Veranstaltung sein muss.
- Antworten von Personen, welche keinen konkreten Ort nennen, gehen lassen sich wie folgt zusammenfassen: *verteilt durch die (Innen-) Stadt, gut (mit öV) erreichbar, alternierend, wo es Platz hat.*
- Konkrete Nennungen – wobei häufig auch mehrere Orte festgehalten wurden – lassen sich wie folgt abbilden (nach Anzahl Nennungen sortiert):
 - Am See/Seepromenade (ca. 50%)
 - Stierenmarkt/Stierenstallungen (ca. 25%)
 - Bossard Arena/Stadion (ca. 20%)
 - Altstadt (ca. 15%)
 - Landsgemeindeplatz (ca. 10%)
 - Herti (ca. 10%)
 - Sportanlagen, in der ganzen Stadt/überall (verteilt), im Zentrum/in der City (ca. 5%)
 - Am Stadtrand/ausserhalb des Zentrums, Casino, auf grösseren Plätzen (ca. 3%)
 - Brüggli, Zugerberg, Allmend (ca. 2%)
 - Vorstadt, Bundesplatz, Chollerhalle (ca. 1%)

Originalzitate zur Illustration (zufällige Auswahl)

- *«Sie sollen dort & so stattfinden, dass auf die bestehende Infrastruktur bestmöglich zurückgegriffen und diese genutzt werden kann. BOSSARD Arena kann in den Sommermonaten noch besser genutzt werden. Arenaplatz wird überhaupt nicht genutzt, obwohl dies bei der Erstellung so kommuniziert wurde.»*
- *«Das kann kaum so pauschal beantwortet werden. Die Location muss ja dem Anlass angepasst sein. Aber natürlich macht es generell Sinn, die Vorzüge der Stadt (z.B. Altstadt, See) in der Regel möglichst miteinzubeziehen. Vor allem, wenn es um ausserkantonale Gäste/Besucher geht.»*
- *«Seepromenade, Landsgemeindeplatz, Arenaplatz, Stierenmarkt, Zugerberg, Sportstadien»*
- *«Depending on the category or nature of the event, I can imagine a spread of stages or tents throughout the city's main squares.»*
- *«Am für den Anlass passenden Ort (Stadion für Sport, Mittelalter in Altstadt...). Tendenziell sollten die grossen Anlässe aus der inneren Stadt / Altstadt mehr nach Sportmeile und Hafen verschoben werden.»*
- *«Nicht immer am gleichen Ort, um nicht immer die gleichen Anwohner zu tangieren. Jedoch generell eher gut erreichbar vom Zentrum (zu Fuss oder mit ÖV).»*
- *«Dort wo schon die Anlagenvoraussetzungen sind (City und am See) (Strom, Wasser, Recycling) oder wo es nicht so viele stört (z.B. Schwingfest).»*
- *«Am See, Schützenmatt, in der Bossard (OYM) Arena oder auf dem Stierenmarktareal. Auch mal in der (Alt-) Stadt, wie Jazz Night, Märliunntig, Zug Magic etc.»*
- *«Keine Pauschallösung - Sicherlich gibt es einige attraktive Plätze am See, wo vieles geboten werden kann. Aber die Bossard Arena (und rundherum) ist sicher ein guter Ort oder auch das Stierenmarktareal. Die in Zukunft überbaute Sportanlage im Herti wird sicherlich auch attraktiv für Events.»*
- *«Stadion, Stierenstallungen, Schützenmattwiese, Brüggli, Landsgemeindeplatz / Altstadt generell. Oder auch mal auf dem Zugerberg etwas ausprobieren was vielleicht etwas lauter ist.»*
- *«Agglomeration Landsgemeinde platz und Stierenmarktareal bewähren sich gut und könnten entsprechend ausgebaut werden.»*
- *«Arenaplatz, Stierenmarkt, Landsgemeindeplatz, Burgbachpausenplatz, Siemensareal, Steinlager (solange das Bauprojekt nicht realisiert wird). Das Seeufer sollte eine grossveranstaltungsfreie Zone werden und dadurch immer der Bevölkerung frei zugänglich sein.»*

Begegnungsplattformen und ideale Durchführungsorte

Als Plattformen für Begegnungen mit Bekannten oder für das Kennenlernen neuer Menschen werden am häufigsten das Zuger Seefest (von 75% der Personen, die es kennen), das eidgenössische Schwing- und Älplerfest (68%), die Jazz Night (64%) oder die Zuger Messe (59%) genannt.

- Es sind die «längeren» (mehrtägigen) Veranstaltungen, an welchen man auch zusammensitzen kann oder sich untern Menschen bewegen kann, die den sozialen Kontakten dienen.

Bereits bei der offenen Frage nach Vorschläge für künftige Grossveranstaltungen in der Stadt Zug wurde die Nähe zu See im Kontext der genannten Veranstaltung mehrfach erwähnt. Auf die konkrete (ebenfalls offene) Frage nach dem idealen Veranstaltungsort, steht – wenig überraschend - die Seenähe klar an erster.

- Der See, die Seepromenade oder das Seeufer werden von der Hälfte der Antwortenden genannt.
- Als weitere ideale Orte für Grossveranstaltungen werden – in der Reihenfolge der Häufigkeit notiert – der Stierenmarkt, die Bossard Arena resp. das Stadion, die Altstadt und/oder der Landsgemeindeplatz genannt.

FINANZIELLE ASPEKTE



Finanzielle Aspekte von Grossveranstaltungen

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu? Grossveranstaltungen in der Stadt Zug ...
1= stimme ich gar nicht zu / 6= stimme ich sehr zu

Standardabweichung

dürfen auch kommerziellen Charakter haben, so dass Veranstalter daran verdienen.

4.3

1.4

sollen nach Möglichkeit finanziell selbsttragend sein.

4.2

1.4

sollen von der Stadt Zug nötigenfalls mitgetragen werden (finanzieller Beitrag).

4.1

1.5

sollen im Falle von Verlusten finanziell unterstützt werden (Risikogarantie z.B. bei schlechtem Wetter).

4.0

1.5

n= 1'393
Mittelwerte ü. 6er-Skala
Standardabweichung

Finanzielle Aspekte von Grossveranstaltungen

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu? Grossveranstaltungen in der Stadt Zug ...

1= stimme ich gar nicht zu / 6= stimme ich sehr zu

	total	Frauen	Männer	bis 44 J.	45 J.+	mit Kind	ohne Kind	Stadt Zug	ausserhalb
n=	1'393	670	711	603	790	451	942	1'028	365
dürfen auch kommerziellen Charakter haben, so dass Veranstalter daran verdienen.	4.3	4.2	4.3	4.3	4.2	4.2	4.3	4.2	4.5
sollen nach Möglichkeit finanziell selbsttragend sein.	4.2	4.1	4.2	3.9	4.3	4.0	4.2	4.2	4.0
sollen von der Stadt Zug nötigenfalls mitgetragen werden (finanzieller Beitrag).	4.1	4.1	4.1	4.3	4.0	4.2	4.1	4.0	4.4
sollen im Falle von Verlusten finanziell unterstützt werden (Risikogarantie z.B. bei schlechtem Wetter).	4.0	3.9	4.0	4.1	3.9	4.0	4.0	3.8	4.4

n= variabel
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Finanzielle Komponente von Grossveranstaltungen

Die Frage nach der finanziellen Komponente zeigt ein sehr ausgewogenes Bild. Alle vier abgefragten Aspekte werden mit 4.3 bis 4.0 Punkten auf der 6er-Skala bewertet und unterscheiden sich auch in der Streuung der Antworten kaum. Sie erreichen damit alle eine mittelmässige Zustimmung.

Darüber, wie attraktive Grossveranstaltungen finanziert werden sollen, zeichnet sich keine klare Meinung ab. Die Meisten finden, Grossveranstaltungen dürfen auch kommerziellen Charakter haben und sollen nach Möglichkeit finanziell selbsttragend sein. Falls dies aber nicht möglich ist, soll die Stadt Zug fallweise finanziell unterstützen oder Risiken mittragen.

- Personen ab 44 Jahren sehen die Grossveranstaltungen eher als selbsttragend an, Teilnehmende bis 44 Jahre hingegen sind eher der Meinung, dass diese von der Stadt Zug nötigenfalls finanziell mitgetragen werden sollen.
- Für Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Zug dürfen die Events stärker kommerziellen Charakter haben, gleichzeitig soll die Stadt aber auch nötigenfalls unterstützen mit einem finanziellen Beitrag oder Risikogarantie bei Verlusten.

ZUSATZFRAGEN INVOLVIERTE



Veranstalter: Anliegen

Welche Anliegen haben Sie als Veranstalter an die Stadt Zug (im Zusammenhang Grossveranstaltungen)?
Die Stadt Zug sollte ...

1= stimme ich gar nicht zu / 6= stimme ich sehr zu

Veranstalter finanziell unterstützen
(Beiträge, Defizitgarantie o.ä.).

5.2

Hand bieten für eine niederschwellige
Organisation und einfachere
Administration (z.B. mittels Formularen,
Checklisten etc.).

5.0

Veranstalter und Beteiligte unterstützen
(z.B. mit einer Koordinationsstelle).

5.0

aktiv einen sinnvollen Mix an
Grossveranstaltungen fördern.

4.9

sich engagieren, um neue
Grossveranstaltungen zu akquirieren.

4.4

n= 55
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Hotelier, Gastronom, Gewerbe: Anliegen

Stimmen Sie als **Hotelier, Gastronom oder Gewerbetreibender** folgenden Aussagen im Kontext von Grossveranstaltungen zu?

1= stimme ich gar nicht zu / 6= stimme ich sehr zu

Die Stadt Zug sollte sich aktiv um Grossveranst. bemühen, um das gesellschaftliche Zusammenleben in der Stadt Zug zu fördern.

Grossveranstaltungen haben grosses Potenzial, über Stadt- und Kantonsgrenze hinaus für Zug Werbung zu machen.

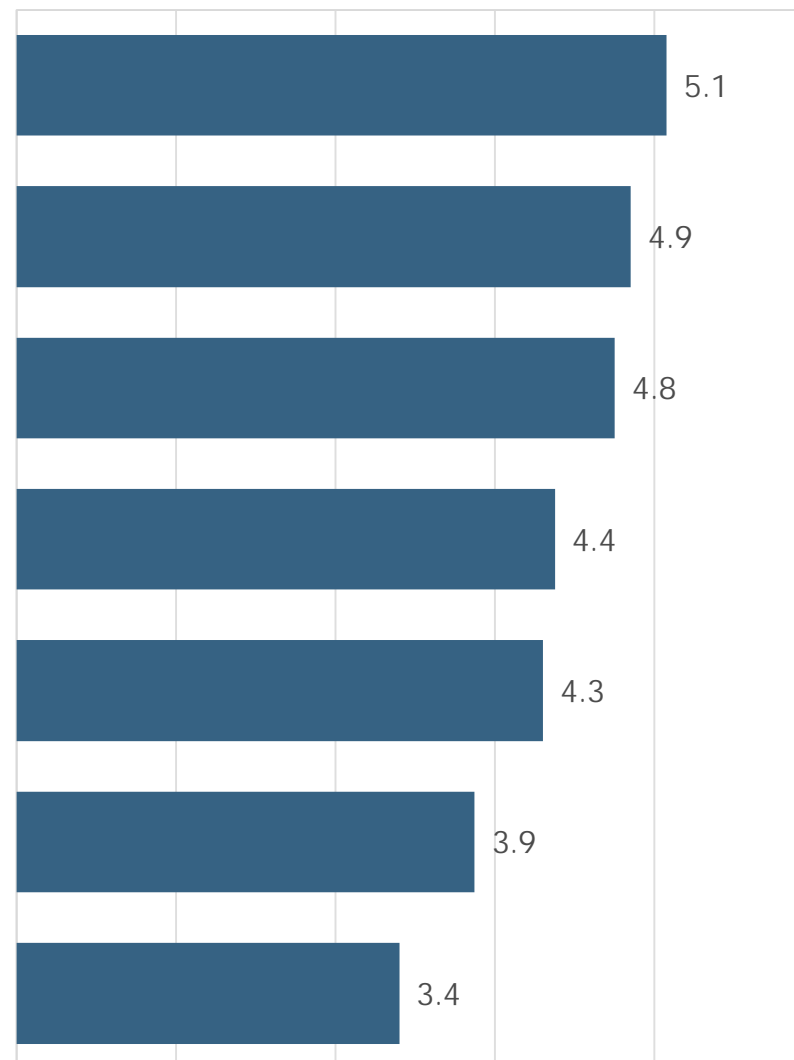
Die Stadt Zug sollte in Zusammenarbeit mit Veranstaltern und Beteiligten den öffentlichen Raum zu den Grossveranst. passend dekorieren.

Die Stadt Zug sollte sich aktiv um Grossveranstaltungen bemühen, um das Gewerbe und den Tourismus zu unterstützen.

Die Stadt Zug sollte sich auf den indirekten, nachhaltigen Nutzen fokussieren, z.B. Steigerung Bekanntheit, Image, touristische Attraktivität.

Die Stadt Zug sollte primär Events fördern, die für das Gewerbe einen direkt messbaren Nutzen haben.

Mein/unsere Betrieb kann kurz- oder langfristig spürbar von Grossveranstaltungen profitieren.



n= 42
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Anwohner: Anliegen

Stimmen Sie an **Anwohnerin/Anwohner** folgenden Aussagen im Kontext von Grossveranstaltungen zu?
1= stimme ich gar nicht zu / 6= stimme ich sehr zu

Mir als Anwohnerin/Anwohner gefällt es, eine Grossveranstaltung «vor der Haustüre» zu haben.

4.0

Grossveranstaltungen sollten – sofern möglich – über die ganze Stadt verteilt werden.

3.7

Die Bevölkerung soll animiert werden, sich aktiv bei Grossveranstaltungen einzubringen, zu helfen.

3.5

Viele kleinere Veranstaltungen sind besser als eine Grossveranstaltung.

3.4

Es besteht Handlungsbedarf zur Regulierung und Lenkung von Grossveranstaltungen in der Stadt Zug.

3.4

n= 310
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Anwohner: Anliegen

Stimmen Sie an **Anwohnerin/Anwohner** folgenden Aussagen im Kontext von Grossveranstaltungen zu?
 1= stimme ich gar nicht zu / 6= stimme ich sehr zu

	total	Frauen	Männer	bis 44 J.	45 J.+	mit Kind	ohne Kind
n=	310	144	160	115	195	89	221
Mir als Anwohnerin/Anwohner gefällt es, eine Grossveranstaltung «vor der Haustüre» zu haben.	4.0	4.0	4.0	4.4	3.8	4.1	4.0
Grossveranstaltungen sollten – sofern möglich – über die ganze Stadt verteilt werden.	3.7	4.0	3.5	3.7	3.7	3.8	3.7
Die Bevölkerung soll animiert werden, sich aktiv bei Grossveranstaltungen einzubringen, zu helfen.	3.5	3.7	3.4	3.5	3.6	3.3	3.7
Viele kleinere Veranstaltungen sind besser als eine Grossveranstaltung.	3.4	3.7	3.2	3.2	3.6	3.3	3.5
Es besteht Handlungsbedarf zur Regulierung und Lenkung von Grossveranstaltungen in der Stadt Zug.	3.4	3.4	3.4	3.1	3.6	3.4	3.4

n= variabel
 Mittelwerte ü. 6er-Skala

Anwohner: Anliegen

Stimmen Sie an Anwohnerin/Anwohner folgenden Aussagen im Kontext von Grossveranstaltungen zu?
1= stimme ich gar nicht zu / 6= stimme ich sehr zu

	total	Altstadt	Gimenen	Guthirt	Herti	Loreto	Lorzen	Neustadt	Oberwil	Rosen-berg	St. Michael	Zuger-berg
n=	1'028	64	3	13	145	7	11	42	2	3	12	3
Mir als Anwohnerin/Anwohner gefällt es, eine Grossveranst. «vor der Haustüre» zu haben.	4.0	3.8			3.9			4.3				
Grossveranst. sollten – sofern möglich – über die ganze Stadt verteilt werden.	3.7	3.6			3.8			3.5				
Die Bevölkerung soll animiert werden, sich aktiv bei Grossver. einzubringen, zu helfen.	3.5	3.3			3.5			3.7				
Viele kleinere Veranstaltungen sind besser als eine Grossveranstaltung.	3.4	3.2			3.6			3.4				
Es besteht Handlungsbedarf zur Regulierung u. Lenkung von Grossveranst. in der Stadt Zug.	3.4	3.6			3.5			3.2				

n= variabel
Mittelwerte ü. 6er-Skala

Veranstalter sowie Hoteliers, Gastronomen & Gewerbetreibende

Veranstalter

55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben an, verantwortlicher Veranstalter von Grossveranstaltungen zu sein. Die fünf vorgegebenen Aktivitäten seitens der Stadt Zug wurden unterschiedlich bewertet:

- Am meisten Zustimmung erhält die Aussage, dass die Stadt Zug Veranstalter finanziell unterstützen sollte, bspw. über Beiträge oder Defizitgarantien (hohe 5.2 Punkte auf der 6er-Skala).
- Etwas tiefer, aber mit Mittelwerten von 5.0 und 4.9 Punkten erhalten auch die Aussagen zur einfacheren Administration/niederschweligen Organisation, Unterstützung über eine Koordinationsstelle wie auch dass die Stadt Zug einen sinnvollen Mix an Grossveranstaltungen fördern soll.
 - Mit 4.4 Punkten ist ein Engagement der Stadt, um neue Grossanlässe zu akquirieren, deutlich weniger im Fokus.

Hoteliers, Gastronomen oder Gewerbetreibende

42 Personen betreiben ein Hotel, ein Restaurant oder ein Ladengeschäft in der Stadt Zug. Hier zeigt sich ein geteiltes Bild:

- Im Zentrum – also mit der höchsten Zustimmung – stehen die generischen Effekte von Grossveranstaltungen, das Zusammenleben in der Stadt zu fördern (5.1) und das Werbe-Potenzial gegen aussen (4.8 Punkte).
- Aussagen, dass sich die Stadt um Grossveranstaltungen bemühen soll, um das Gewerbe und den Tourismus zu unterstützen oder dass Events gefördert werden, die für das Gewerbe einen direkt messbaren Nutzen haben, werden deutlich tiefer zugestimmt (4.4 und 3.9 Punkte).
- Letzteres dürfte damit zusammenhängen, dass die kurz- oder langfristig spürbaren Effekte von Grossevents für die befragten Betriebe eher gering ausfallen, wie die tiefe Zustimmung von 3.4 Punkten zeigt.

Anwohnerinnen und Anwohner

Anwohner

310 Befragte geben an, an einer Stelle in der Stadt Zug zu wohnen, wo Grossveranstaltungen stattfinden.

- Die Bewertung der spezifischen Aussagen bleiben eher zurückhaltend. Mit 4.0 Punkten erzielt die Aussage, wonach Grossveranstaltungen «vor der Haustüre» auf Gefallen stossen, am meisten Zustimmung – deutlich höher ist diese Zustimmung bei jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmern.
- 3.7 Punkte für die Aussage, dass Veranstaltungen über die ganze Stadt verteilt werden sollten, dürften als Zeichen gewertet werden, dass auch Anwohnerinnen und Anwohner sehen, dass die Durchführungsortes je nach Anlass bestimmt werden müssen (und nicht wahllos einem Quartier zugeteilt werden können).
- Die Bevölkerung zum Mithelfen zu animieren, besser auf viele kleine Veranstaltungen zu setzen wie auch mehr Regulierung und Lenkung durch die Stadt Zug erhalten nur zurückhaltende Zustimmung.

SCHLUSSBEMERKUNGEN DER TEILNEHMENDEN



Schlussbemerkungen der Teilnehmenden

Die Schlussvoten bestätigen das bisherige Bild:

- Die Mehrheit befürwortet in ihren Voten Grossveranstaltungen, wünscht sich Qualität, Vielfalt und Augenmass. Es gibt – oft als Wiederholung oder Zusammenfassung der eigenen Bewertungen – einzelne Ideen, Vorschläge, Wünsche und Engagement, aber es wird auch bedarfsgerechte Zurückhaltung und Wunsch nach Rücksicht auf die Bewohnerinnen und Bewohner gefordert.

Auf den nächsten Folien sind – zur Illustration der Breite der Voten, aber auch des Engagements der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – eine Auswahl aus den 286 Kommentaren.

- Sie sind zufällig ausgewählt, in zufälliger Reihenfolge und sollen Art und Charakter der Bemerkungen illustrieren.

Für die detaillierte Betrachtung aller Bemerkungen verweisen wir auf das Excel mit allen Antworten der Probanden.

offene Frage

Haben Sie weitere Ideen, Anregungen oder Anmerkungen zum Thema Grossveranstaltungen in der Stadt Zug?

- *«Die Stadt macht einen guten Job, aber Top Events sollten top unterstützt werden. Die Stadt soll entscheiden, was sie will, das dann auch gut supporten. Und dafür das ein oder andere nicht machen oder nicht unterstützen. Weniger ist mehr. Organisatoren müssen das Risiko selber tragen, dafür sollten Hürden abgebaut statt aufgebaut werden für sie.»*
- *«Es braucht viel mehr im Bereich Kultur. Konzerte und Kunst. Das Rock the Docks muss es wieder geben. Das war für Zug so toll. Ein bisschen nischig, alternativ, innovativ, toller Ort!»*
- *«Ich schätze jede Veranstaltung und mach Möglichkeit, nehme ich immer Teil. Erzähle es weiter, lade Freunde ein und finde es leistet einen grossen Beitrag für unsere Stadt Zug.»*
- *«Kompliment und ein grosses Dankeschön an die Stadt Zug! Mein Mann und ich, wir schätzen, unterstützen und geniessen das Veranstaltungsprogramm der Stadt Zug sehr.»*
- *«Wie erwähnt, könnte ich mir ein Open Air Weekend Konzert mit CH-Stars (Kunz, Lo & Leduc, Sina etc.) gut vorstellen (so eine kleine Variante des Gurten Festivals).»*
- *«Anlass wie Rock the Docks und mehr Angebote wie Badi Bar oder Quai Passa ermöglichen.»*
- *«Grossveranstaltungen sollten vermehrt während des Tages stattfinden und nicht "immer" bis 2 Uhr dauern.»*
- *«It would be nice to involve citizens as volunteers or workshops for the organization.»*
- *«Workshop mit bestehenden Veranstaltern, kreative Köpfen und Eventleuten, um ein Konzept zu erarbeiten.»*
- *«Der Aufwand für Veranstalterinnen und Veranstalter wird zunehmend grösser. Insbesondere aufgrund der steigenden Auflagen: umfassende Sicherheitskonzepte, Nachhaltigkeitsvorgaben, detaillierte Verkehrskonzepte und mehr. Auch die Gesuchsformulare sind oft kompliziert aufgebaut. Besonders mühsam ist, dass selbst wiederkehrende Veranstaltungen jedes Jahr von Grund auf neu eingegeben werden müssen. Es wäre eine grosse Erleichterung, wenn man ein Gesuch vom Vorjahr übernehmen und lediglich anpassen könnte.»*
- *«Wir müssen nicht bei allem dabei sein nach dem Zufallsprinzip (z.B. Kulturhauptstadt und Nexpo).»*
- *«Ich würde bei Grossveranstaltungen den ÖV im ganzen Kanton gratis anbieten.»*

offene Frage

Haben Sie weitere Ideen, Anregungen oder Anmerkungen zum Thema Grossveranstaltungen in der Stadt Zug?

- *«Als Altstadtbewohnerin ärgert mich der tägliche Musik-Böxli-Lärmpegel im Sommer, sowie die wummernden Bässe von den Beizen im Gebiet Siehbach viel mehr als ein Grossanlass. Beim Grossanlass weiss man um die Lärmemissionen und wird durch fröhliche Menschen und strahlenden Gesichtern entschädigt.»*
- *«Zug Sports war eine tolle Veranstaltung, hat sich stark verändert gefällt mir nicht mehr.»*
- *«All diese Anlässe dienen dem Kontakt zwischen der einheimischen Bevölkerung in einer Stadt, die sehr anonym geworden ist!»*
- *«Die Stadt Zug hat eine sehr hohe Lebensqualität, welche leider von den Grossveranstaltungen massiv reduziert wird. So wird der Besuch des Altstadtmarkt im Sommer häufig durch die aktuellen Sperrungen für einen Grossanlass erschwert. Das ist sehr ungünstig für die lokalen Marktfahrer und Besucher. Zug braucht keine Grossanlässe.»*
- *«Wir wollen mehr. Jazz Night, Genuss Film, Spring Konkurrenz sind super Veranstaltungen mit viel Publikum aus der ganzen Schweiz.»*
- *«Bitte weniger Events, aber gut organisiert und attraktiv für viele. Das eidg. Jodlerfest war ein gutes Beispiel, ebenso die 1.-August-Feiern.»*
- *«Christmas market at the lake would be beautiful. Or a nice tent with Glühwein and fondue»*
- *«Auch was für junge Leute, bei denen traditionelle Veranstaltungen (Jodlerfest) leider nicht mehr beliebt sind. Festivals (Pop, Hip-Hop,) oder andere Genres sind sehr beliebt. OpenAir Partys, oder wie beim Züri Fest Stände mit Musikgenres wie Latin, Balkan, Pop, Hip Hop, etc. würde sehr gut ankommen!»*
- *«Auch kleinere Veranstaltungen müssen unterstützt werden und sollten DRINGEND bessere Rahmenbedingungen, insbesondere einfachere und grosszügigere Bewilligungspraxis erfahren!»*
- *«Bei Veranstaltungen rund um Wohngebiet, sollten die Anwohner ein Gratis Eintritt erhalten für den hohen Lärmpegel.»*
- *«Boardstock zurück zur Seepromenade. Im Metalli kommt der Spass an der Bewegung nicht zur Geltung und das Publikum ist der Einkaufstourismus»*

offene Frage

Haben Sie weitere Ideen, Anregungen oder Anmerkungen zum Thema Grossveranstaltungen in der Stadt Zug?

- *«Ich finde es toll, was die Stadt zurzeit schon alles bietet. Ein gutes Konzept zu erstellen, finde ich eine super Idee, damit es einen ausgewogenen Rahmen gibt und insbesondere die Nachhaltigkeit eine starke Beachtung erfährt. Events nachhaltig auszurichten und darüber auch Bericht zu erstatten wäre für mich persönlich ein grosses Anliegen.»*
- *«Je weniger Eintritt es kostet, desto eher bin ich dabei. Für mich ein entscheidendes Kriterium, da wenig Geld vorhanden ist. Knie ist für mich unerreichbar. Wie andere Grossevents, die professionell/kommerziellen Charakter haben.»*
- *«Es entsteht der Eindruck, dass gewisse traditionelle Veranstaltungen bevorzugt behandelt werden (z.B. finanzielle Unterstützung), neue Ideen und Konzept verhindert und abgewürgt werden und/oder sich zuerst beweisen müssen bis sie auch an die städtischen Futtertröge vorgelassen werden. Oder noch präziser: Es gibt einen direkt profitierenden Veranstaltungs-Filz.»*
- *«Es sollte unbedingt auf Nachhaltigkeit geachtet werden.»*
- *«Förderung ist wichtig und auch die Förderung der Vielfältigkeit. Unterstützen ist wichtig. Der Mix zwischen grossen und kleinen Veranstaltungen finde ich sehr wichtig und sollte auch gefördert werden.»*
- *«Das Tennisturnier Zug Open sollte zu einer ATP-250-Veranstaltung aufsteigen. In der Bossard Arena könnte zudem auch mal ein Davis Cup Heimspiel stattfinden.»*
- *«Die Stadt könnte den Besuchenden Einwohner der Stadt Zug vergünstigte oder Gratistickets abgeben... somit profitiert die Bevölkerung und der Veranstalter!»*
- *«Ja, ich finde, es wäre gut, wenn die Stadt Zug einen festen Kalender für Grossveranstaltungen hätte, damit sich die Bewohnerinnen und Bewohner darauf vorbereiten können. Außerdem könnte man mehr nachhaltige Lösungen umsetzen, zum Beispiel Mülltrennung, weniger Einwegplastik und gute ÖV-Verbindungen, damit möglichst viele Menschen mit dem Bus oder Zug anreisen. So bleiben die Veranstaltungen attraktiv und umweltfreundlich.»*
- *«Jazz Fest ist wirklich klasse, Zug Magic ist für Anwohner anstrengend.»*

offene Frage

Haben Sie weitere Ideen, Anregungen oder Anmerkungen zum Thema Grossveranstaltungen in der Stadt Zug?

- *«Mut zu Grosse - wenn nicht im reichen Kanton Zug, wo sonst kann gross gedacht werden?»*
- *«Die Grossveranstaltungen der Stadt Zug würde ich persönlich in folgende Events unterteilen: 1) Veranstaltungen mit Zielgruppen auf Eltern von Familien (Zuger Seefest, Märli-sunntig, Fasnacht, Zug Sports Festival, Gluscht) 2) Veranstaltungen mit Zielgruppe der wohlhabenden Bevölkerung (Springkonkurrenz, Tennis Open, Genuss Film Festival, Jazz Night) 3) Veranstaltungen mit Kernzielgruppe ü40 (Jodler- und Schwingfest, Zug Magic, Jazz Night, Zuger Messe) Für die jüngere, weniger zahlungskräftige Zielgruppe (15-30) wird in Zug im Verhältnis wenig geboten.»*
- *«Nach meinem Empfinden gibt es ein schönes Angebot im Sommer, aber die Wintermonate könnten noch etwas mehr belebt werden. Insbesondere dann passieren zufällige Treffen auf der Strasse kaum und sollten deshalb aktiv gefördert werden.»*
- *«Weniger ist Mehr. Zug den Zugern.»*
- *«Mehr Belebung um den See durch Buvetten.»*
- *«Seefest ist enorm schade, dass es mit dem Magic Zug ist, somit verliert es an Wirkung. evtl. wieder Feuerwerk oder eine Drohnenshow und das Magic Zug. Wichtig ist auch, dass wir den Winter beleben mit einem grossen schönen Weihnachtsmarkt (nicht so kleine einzelne) oder Lichtspiele, Lichterfest, da wir im Winter nichts haben.»*
- *«Nicht zu viele, nicht bis nachts um 2 Uhr und selbsttragend. Sportveranstaltungen finde ich am besten. Lärmemission klein und richtiges Publikum.»*
- *«Large scale events help promote Zug as a living and breathing city. It creates joy and brings people together. It is also good for business by creating turnover and also attracting people.»*
- *«Nicht illusorisch und überheblich werden und der Grösse entsprechende Veranstaltungen organisieren. Zudem das Brauchtum fördern und nicht vergessen.»*
- *«The current frequency, intensity, range, and quality of the current events program is of a high standard for a small city and canton. Zug should continue with its current strategy and practices for large scale events. Zug should increase its investment in large- and small-scale events.»*

mrc marketing research & consulting ag
Gotthardstrasse 31
CH-6300 Zug
041 720 18 85 | info@mrc.ch | www.mrc.ch